

# **EINSTEIGERSCHULUNG PEP-VIEW**

## **SCHULUNGSUNTERLAGEN TEIL 1 UND TEIL 2**



**PEP-VIEW:** Ein Instrument für die Pflege- und Entwicklungsplanung,  
Managementplanung und Erstellung von Bewirtschaftungserlassen für  
Schutzgebiete in Brandenburg

Bereitgestellt durch die Projektgruppe PEPGIS

Bearbeitung: M. Zeidler / I. Schwand / S. Dölling / O. Bienert

**Stand: Mai 2012**



## Inhaltsverzeichnis

### TEIL 1

<b>1.</b>	<b>PEP-VIEW-Schnelleinstieg .....</b>	<b>3</b>
1.1	Erweiterungen laden (entfernen).....	3
1.2	PEP-PFADE (Umgebungsvariablen).....	3
1.3	PEP-RAUM (Interaktive Raumauswahl).....	5
1.4	PEP-LEG (Erstellung von thematischen Standardlegenden).....	8
1.5	PEP-KART (Hinzuladen weiterer Daten, Erstellung Standard-Kartenlayouts) .....	10
1.6	PEP-LOOK (Anzeige von Biotopinformationen) .....	14
1.7	PEP-WERT (Auswertung der Biotopkartierungsdaten) .....	16
1.8	PEP-SEL (Selektion von Biotopen im View).....	25
1.9	PEP-PLAN (Eingabe, Bearbeitung und Anzeige von Planungsdaten).....	28

### TEIL 2

<b>2.</b>	<b>Anwendung der erworbenen Kenntnisse zu den PEP-VIEW-Erweiterungen für die Darstellung und Auswertung der Biotopkartierungsdaten .....</b>	<b>41</b>
-----------	--	-----------



# **SCHULUNGSUNTERLAGEN**

## **TEIL 1**

### **SCHNELLEINSTIEG**



## **PEP-VIEW**

**Leitfaden zur Benutzung von PEP-VIEW  
mit den Daten der Brandenburger  
Biotopkartierung (BBK)**

Liebe PEP-VIEW-Nutzer/innen,

wir begrüßen Sie zu Ihrer ersten PEP-VIEW-Anwendung.

Um sich in der Vielzahl der Funktionen zurechtzufinden, haben wir Ihnen einen kleinen Leitfaden zusammengestellt, der zunächst einen Überblick über die wichtigsten Erweiterungen und deren Benutzung gibt und mit dem Sie sich an PEP-VIEW "herantasten" bzw. Ihre während der Schulung erworbenen Kenntnisse wiederholen können.

Für die Arbeit mit PEP-VIEW sollten Sie mit den wesentlichen Grundfunktionen von ArcView vertraut sein (Projekte öffnen und speichern, Views öffnen, Themen aktivieren, Geometrien auswählen).

Empfehlenswert ist es, sich vorher das Benutzerhandbuch PEP-VIEW auszudrucken und in den entsprechenden Kapiteln nachzulesen.

Das Benutzerhandbuch sowie die vorliegenden Schulungsunterlagen werden auf der PEPGIS-Homepage (<http://www.hnee.de/pepgis>) unter "Downloads" als pdf-Dateien bereitgestellt.

Nach der Installation von PEP-VIEW können Sie gleich loslegen. Ggf. müssen Sie noch Daten in den vorgesehenen Verzeichnissen ablegen.

Mit dem Schnelleinstieg (Teil 1) können Sie Schritt für Schritt auch unabhängig von einer Schulungsteilnahme die wichtigsten PEP-VIEW-Funktionalitäten kennenlernen. Im Teil 2 können Sie die erworbenen Kenntnisse in Übungen anwenden. Für die selbständige Arbeit werden am Ende ausführliche Arbeitsanleitungen zu den Aufgaben bereitgestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren!

Das PEPGIS-Team

Eberswalde, Mai 2012

# 1. PEP-VIEW-Schnelleinstieg

## 1.1 Erweiterungen laden (entfernen)

Erstellen Sie ein leeres ArcView-Projekt und laden Sie mit dem Menü "**Datei | Erweiterungen**" die gewünschten Erweiterungen: PEP-Pfade (Umgebungsvariablen), PEP-Raumauswahl, PEP-Legenden, PEP-Kartografie, PEP-Look, PEP-Selektion BBK, PEP-Wert Report.

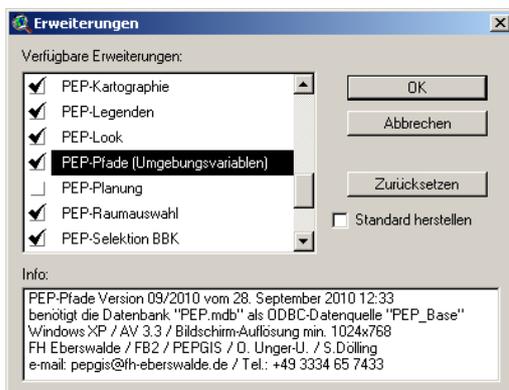


Abb. 1: Dialog zur Auswahl der ArcView (PEP-VIEW)-Erweiterungen

- ⇒ Wenn Sie das Projekt abspeichern, stehen diese Erweiterungen beim nächsten Öffnen des Projektes sofort zur Verfügung.

## 1.2 PEP-PFADE (Umgebungsvariablen)

### Ziel

- Einstellung der Pfade zu den Geometriedaten, Katalogen und Ablageverzeichnissen (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. "PEP-Grundlagen")

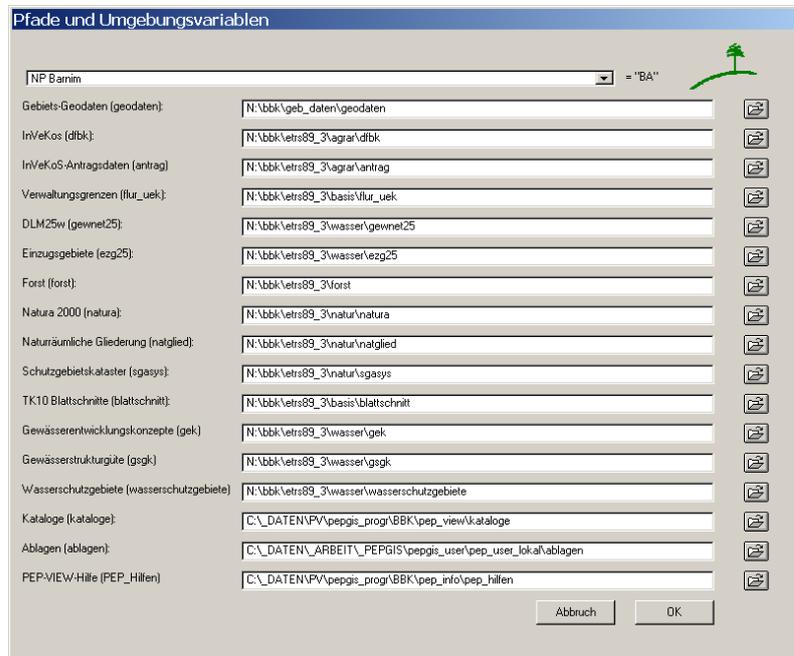
### Arbeitsschritte zum Einstellen der Pfade

Beim ersten Benutzen von PEP-VIEW müssen einmalig die Pfade zu den für die Arbeit mit PEP-VIEW notwendigen Verzeichnissen und Daten eingestellt werden. Nach dem Laden von PEP-PFADE befinden sich vier gelbe Buttons in der Schaltflächenleiste des Projektfensters (Abb. 2).



Abb. 2: PEP-PFADE-Buttons im Projektfenster

- Button  → Benutzerdialog zum Setzen der Verzeichnispfade zu den erforderlichen Vektordaten, Katalogen und Ablageverzeichnissen wird geöffnet



→ Auswahl  
Großschutzgebiet /  
Gebiet, hier "BA"  
(Zugriff auf  
Biotopkartierungsdat  
en des Naturparks  
Barnim, für Daten  
Brandenburg (=BB)  
dies in der oberen  
Liste auswählen)

→ Eintrag der Pfade  
zu den Daten gemäß  
Abb. 3

Abb. 3: Dialog zur Einstellung der Pfade zu den Vektordaten und Umgebungsvariablen

→ Benutzen Sie den rechts liegenden Schalter



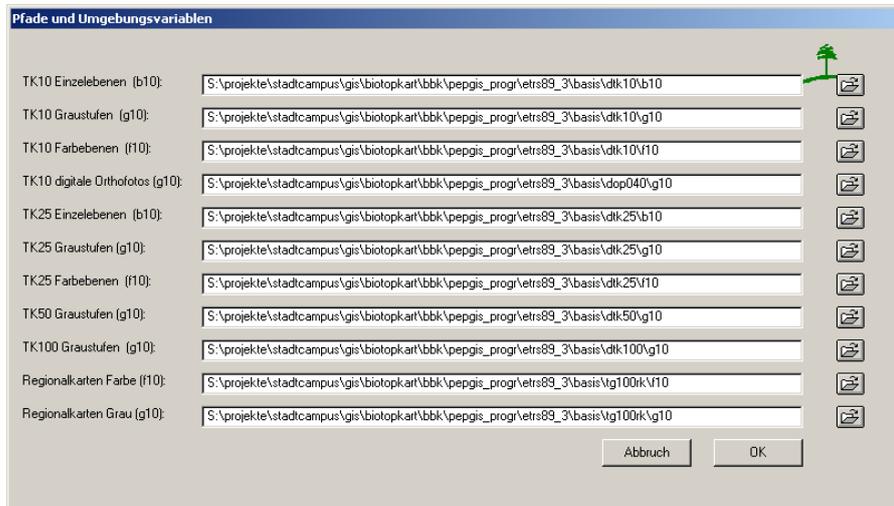
um einen Dialog zur Auswahl eines Verzeichnisses zu öffnen (Abb. 4)



Abb. 4: Verzeichnisdialog

- ⇒ Bei der Eingabe der Pfade ist darauf zu achten, wie weit die Pfade zu den einzelnen Unterverzeichnissen bzw. Dateien angegeben werden (letztes auszuwählendes Verzeichnis ist der in Klammern angegebene Verzeichnisname im Dialog Pfade...).
- ⇒ Die Pfade werden automatisch in der Anwender-Datenbank gespeichert und müssen nur beim ersten Mal gesetzt werden.

- Betätigen des Buttons  → Benutzerdialog zum Setzen der Verzeichnispfade zu den Rasterdaten wird geöffnet:



→ Eintrag der Pfade zu den Rasterdaten gemäß Abb. 5

Abb. 5: Dialog zur Einstellung der Pfade zu den Rasterdaten

- **Betätigen des Buttons (alternative Pfade)**  → wenn mit verschiedenen TK oder DOP (unterschiedlicher Aktualität) gearbeitet werden soll

### 1.3 PEP-RAUM (Interaktive Raumauswahl)

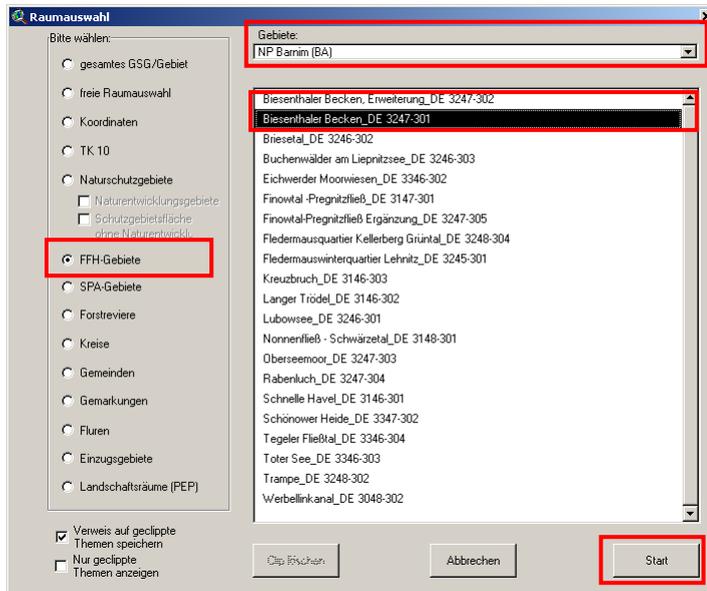
#### Ziel

- Schnelle und komfortable Auswahl der Biotopkartierungsdaten für einen Bearbeitungsraum (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-RAUM)
- Verwaltung (Sichern und Laden) von Views

#### Arbeitsschritte

Für die Erstellung von thematischen Karten auf Grundlage der Biotopkartierungsdaten muss als erstes ein **Raum ausgewählt werden**, für den die Biotopkartierungsdaten geladen werden sollen (hier Beispiel: "FFH-Gebiet: Biesenthaler Becken\_DE 3247-301"):

- Menü "PEP-RAUM | Neue Raumauswahl" → Dialogeinstellungen (Abb. 6):



→ **Einstellung Gebiet, "Naturpark Barnim (BA)"**  
(Zugriff auf Biotopkartierungsdaten des GSG Barnim)

→ **Wahl Raumabgrenzung (Kategorie im linken Bereich) "FFH-Gebiete"**

→ **Wahl FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken\_DE 3247-301" aus dem Listenfeld (rechtes Fenster) durch einen Klick in die Liste**

Abb. 6: Dialog zur interaktiven Raumauswahl mit Auswahl FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken\_DE 3247-301"

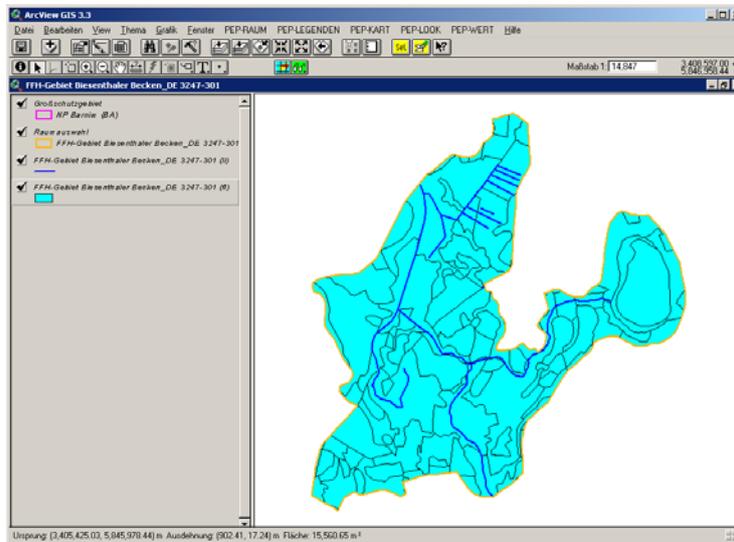
Hinweis: Checkboxes im linken unteren Bereich:

- ⇒ Verweis auf geclippte Themen speichern: Standardeinstellung, schnellerer Zugriff auf Biotopkartierungsdaten (Zugriff auf die geclippten Themen (nicht auf Originaldatenbestand), kein erneutes Clippen aus dem Gesamtdatenbestand).
- ⇒ Nur geclippte Themen anzeigen: schnellere Auswahl eines Gebietes (eingeschränkte Liste mit den geclippten Themen); wichtig für Zugriff auf Themen, die mit der freien Raumauswahl erstellt wurden

- **Start der Raumauswahl** (und damit das automatische Ausschneiden der Biotopkartierungsdaten für das FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken" aus dem Biotopkartierungs-Gesamtdatenbestand des NP Barnim) → **Button "Start"**

⇒ Das Laden (Ausschneiden) der Daten kann beim ersten Mal etwas Zeit in Anspruch nehmen.

**Ergebnis der Raumauswahl** (Abb. 7): neuer View "FFH-Gebiet Biesenthaler Becken\_DE 3247-301" (Viewname: volle Bezeichnung des Raumes) mit 4 Themen:



- Gebietsgrenze (nicht sichtbar im View), entspricht hier der GSG-Grenze NP Barnim
- Raumauswahlgrenze, entspricht hier der FFH-Gebiets-Grenze
- Linien-, Flächen- und (wenn vorhanden) Punkt-Geometrien der Biotopkartierung

Abb. 7: View mit Flächen- und Linien-Biotopgeometrien des FFH-Gebietes "Biesenthaler Becken"

### Weitere Funktionalitäten

- **Speichern des Views** (zur Wiederverwendung in diesem oder anderen ArcView-Projekten): Menü "PEP-RAUM | View sichern ..." (Voreinstellung für Namen: Name des zu speichernden Views)

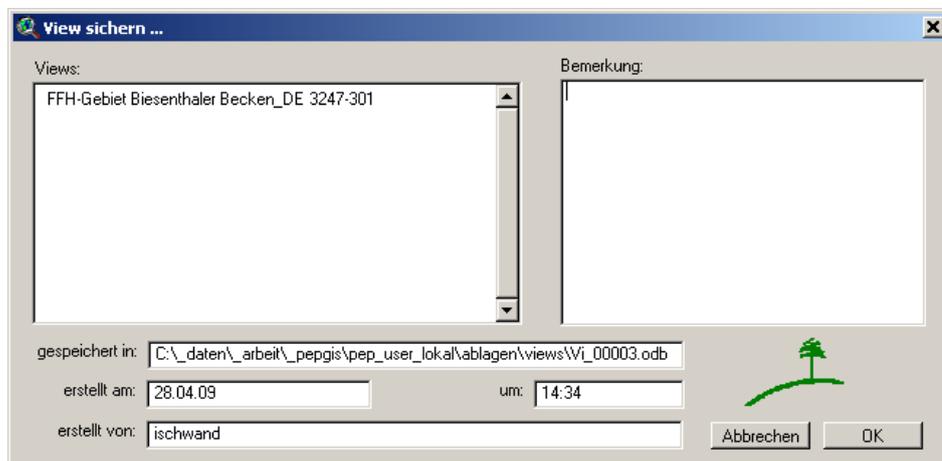


Abb. 8: Dialog zum Sichern von Views

- **Laden von gespeicherten Views** → Menü "PEP-RAUM | Views laden ..."
- **Clips neu erstellen:** Mit der Schaltfläche "Clip neu" können vorhandene Clips gelöscht und mit dem gleichen Dateinamen neu erstellt sowie alle zugehörigen Legendes aktualisiert werden. Diese Funktion wird benötigt, wenn Änderungen an den Geometriedaten des Gebietes vorgenommen wurden und die Clips in bestehenden ArcView-Projekten weiterverwendet werden sollen.

Hinweis: Schaltfläche nur aktiv, wenn Checkbox „Nur geclippte Themen anzeigen“ aktiviert ist.

- **Clips löschen:** wichtig bei Änderung der Biotopkartierungsdaten oder Aktualisierung von LUGV-Grenzen (z.B. FFH-Grenzen)

**Achtung!** Vorher alle für den Raum vorhandenen Daten für das zu aktualisierende / löschende Gebiet aus dem Projekt entfernen. Empfehlung: Führen Sie eine Aktualisierung (Clips neu erstellen) in einem neuen (leeren) ArcView-Projekt durch.

Daten (Geometriedaten, Legenden, etc.) löschen → Menü "PEP-RAUM | Neue Raumauswahl" → Auswahl Gebiet → Schaltfläche "Clip löschen"

- **Alle Ablagen löschen:** Mit diesem Menüpunkt werden alle Dateien in den Verzeichnissen Clips, Table, Coord, Views und Texte sowie alle Datensätze der Tabellen CLIP und VIEWS der Anwenderdatenbank pep.mdb gelöscht.

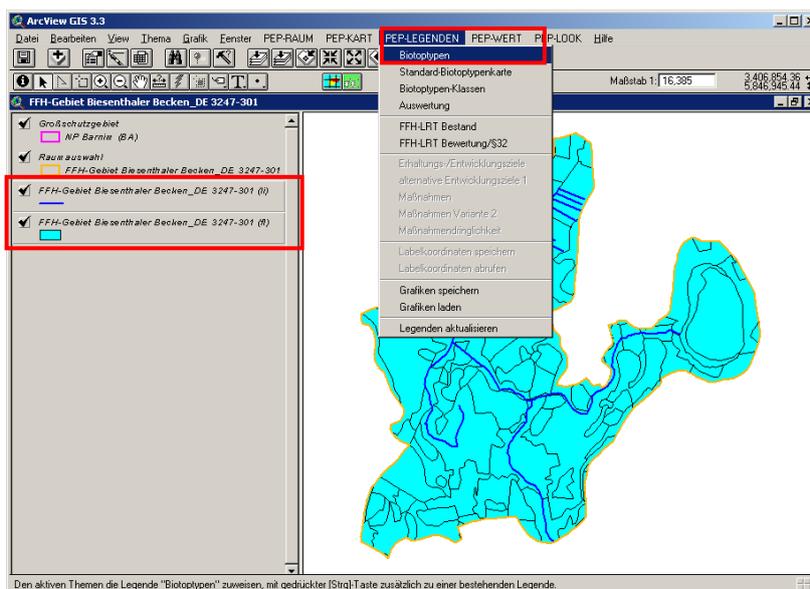
## 1.4 PEP-LEG (Erstellung von thematischen Standardlegenden)

### Ziel

- Generierung von Standard-Legenden (und damit standardisierte Darstellung für alle Gebiete) in einem ArcView-Projekt zu ausgewählten Themen für die Daten der Biotoptypenkartierung (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-LEG)

### Arbeitsschritte

- Zuordnung einer Legende, hier *Biotoptypenlegende* (Abb. 9)



→ Aktivierung der Biotopthemen [FFH-Gebiet Biesenthaler Becken DE 3247-301 (fl), (li), (pu – hier nicht vorhanden)] (Auswahl mehrerer Themen: mit gedrückter Umschalt-Taste auf die Themen klicken)

→ Menü "PEP-Legenden | Biotoptypen" auswählen  
→ **Beschriftung:** ja - mit Biotoptypencode, Schriftgröße nicht ändern

Abb. 9: Biotoptypenlegende für aktive Biotopthemen erstellen

- ⇒ Der Nutzer hat die Wahl, ob eine Beschriftung der Biotope (mit Angabe der Beschriftungsgröße) erfolgen soll oder nicht und ob mit dem Biotoptypencode oder der Gebietsnummer beschriftet werden soll. Die Beschriftungsthemen sind zunächst

ausgeblendet, zur Anzeige müssen die jeweiligen Beschriftungsthemen eingeschaltet werden (Thema Bio-Code...)

Für die Biotoptypen des FFH-Gebiets Biesenthaler Becken sieht die Legende folgendermaßen aus.

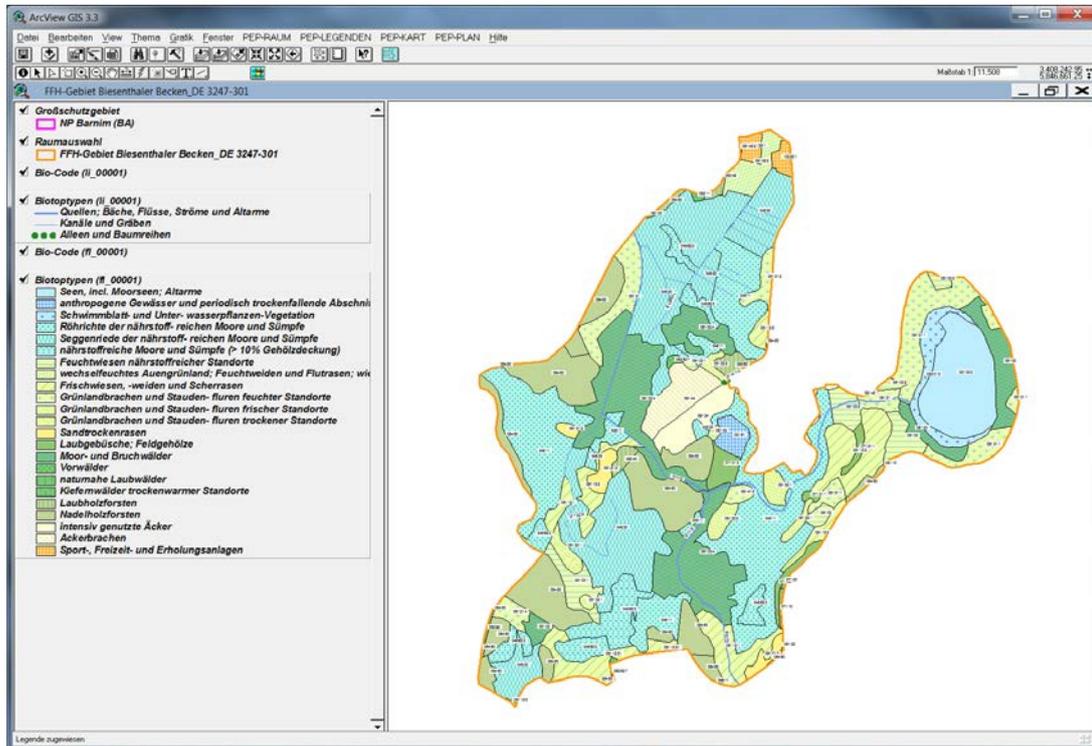


Abb. 10: Biotoptypenlegende für das FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken"

Zum Laden einer anderen thematischen Legende: Themen aktivieren und gewünschte Legende aus dem Menü auswählen.

→ Skalierung von Linien- und Punktsymbolen für einen anderen Ausgabemaßstab: Legenden-Editor → Schaltfläche „erweitert“

### Weitere Funktionalitäten

- **Zwei Legenden** (z.B. Biotoptypenlegende und Auswertung) in einem View **gleichzeitig darstellen** → 1. Schritt: **Biotoptypenlegende erstellen** und 2. Schritt: **<Strg>-Taste gedrückt halten** (s. auch Statuszeile) und die Legende "Auswertung" aufrufen
- **Legenden aktualisieren** - bei Änderung / Ergänzung der Sachdaten der Biotopkartierung wichtig, da erstellte Legenden als dBase-Datei im Ablageverzeichnis abgelegt und auf diese bei erneuten Aufruf zugegriffen wird, d.h. kein direkter Zugriff auf Sachdatenbank → schnellere Erstellung der Legenden → **Menü "PEP-Legenden | Legenden aktualisieren"**, anschließend Legenden wieder zuweisen

(Hinweis: Gilt nur für Biotop-Legenden, für Planungslegenden werden dynamische Legenden erzeugt - direkte SQL-Verbindung zur Planungsdatenbank.)

- ⇒ Views mit den thematischen Legenden können über Menü "PEP-RAUM | View sichern ..." gesichert werden (z.B. Biotoptypenkarte: "FFH-Gebiet Biesenthaler Becken\_DE 3247-301 - Biotoptypen"). Über den Menüpunkt „Views laden ...“ können diese in ein Projekt geladen bzw. über „Views löschen ...“ aus der Anwenderbank entfernt werden.
- **Labelkoordinaten speichern / Labelkoordinaten abrufen:** Mit den Menüpunkten "Labelkoordinaten speichern" und "Labelkoordinaten abrufen" kann die von Hand erstellte Anordnung im View gespeichert und später wieder abgerufen werden. (Achtung! Beschriftungsthema muss aktiv sein.)
  - ⇒ Die Labelkoordinaten werden als ODB-Datei in das Verzeichnis ..\Coord abgelegt, welches beim ersten Speichern von Labelkoordinaten unter dem Verzeichnis ..\PEP\_USER\_LOKAL\Ablagen\Clips angelegt wird.
- **Grafiken speichern / Grafiken laden:** Mit diesen Menüpunkten können im View vorhandene Grafiken in einer ODB-Datei gespeichert und in ein View eingefügt werden.

## 1.5 PEP-KART (Hinzuladen weiterer Daten, Erstellung Standard-Kartenlayouts)

### Ziel

- Gestaltung im View durch Hinterlegung mit Rasterkarten (Topographische Karten, Orthofotos) (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-KART)
- Hinzuladen weiterer Grenzen (z.B. Übersicht zur Lage in/zu FFH-/SPA-Gebieten)
- Komfortable Erstellung und Ausgabe von Karten in Standard-Layouts in verschiedenen Maßstäben

### Arbeitsschritte für das Laden von Geometriedaten

Zur besseren räumlichen Einordnung können **weitere Geometriedaten in den View geladen** werden.

- **Beispiel: Rasterkarte TK25** für den Viewausschnitt als Hintergrundkarte **laden:** Menü "PEP-KART | Topografische Karten" → **Einstellung der zu ladenden Ebenen und Maßstäbe** (Abb. 11) → **Schaltfläche "Laden"**

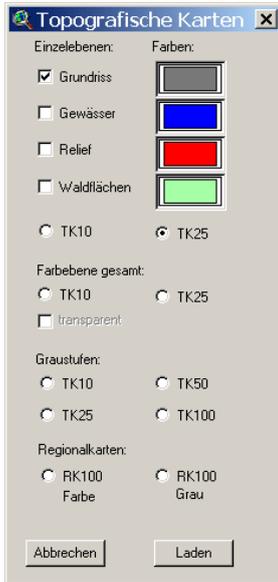


Abb. 11: Dialog "Topografische Karten"

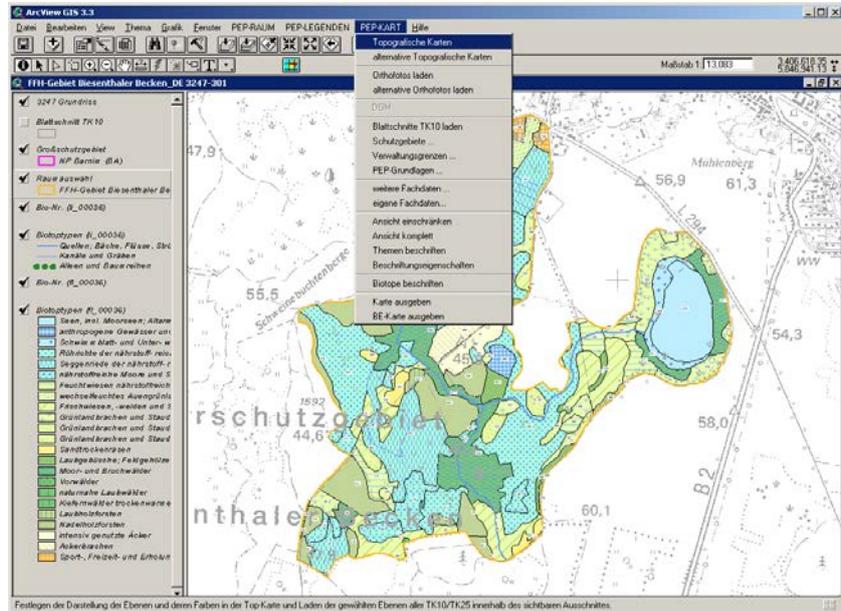


Abb. 12: View mit geladener TK 25 (Grundriss-Ebene) mit transparenter Hinter- und gewählter Vordergrundfarbe

- **Schutzgebiete (NSG, SPA-Gebiete) laden: Menü "PEP-KART | Schutzgebiete..."**



Abb. 13: Dialog zum Laden von Schutzgebietsgrenzen

→ **Auswahl Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG)** (Abb. 13)

→ **Schaltfläche "OK"**

⇒ Die Vektordaten werden für das gesamte Land Brandenburg geladen. Die Anzeige (Ladezeiten) sowie die Beschriftungen können daher, je nach Größe der Themen, etwas Zeit in Anspruch nehmen. Daher sollte nach dem Laden der Themen zunächst die Ansicht auf das Raumauswahl-Gebiet eingeschränkt (Menü PEP-KART) und anschließend erst die Themen sichtbar geschaltet werden.

- **Eigene Fachdaten laden:** Mit dem Menüpunkt können (individuelle, eigene) Geodaten hinzugeladen werden, für die vorher mit der Erweiterung PEP-Pfade die Verzeichnisse selbständig festgelegt wurden.
- **Ansicht einschränken** (wichtig für kürzere Ladezeiten und für Beschriftungen der Geometriedaten): alle mit PEP-KART zugeladenen Themen, hier Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete aktivieren → **Menü "PEP-KART | Ansicht**

**"einschränken" → Wahl Raumabgrenzung des Gebietes (Views), FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken - DE 3247-301" → Themen sichtbar schalten (Abb. 14)**

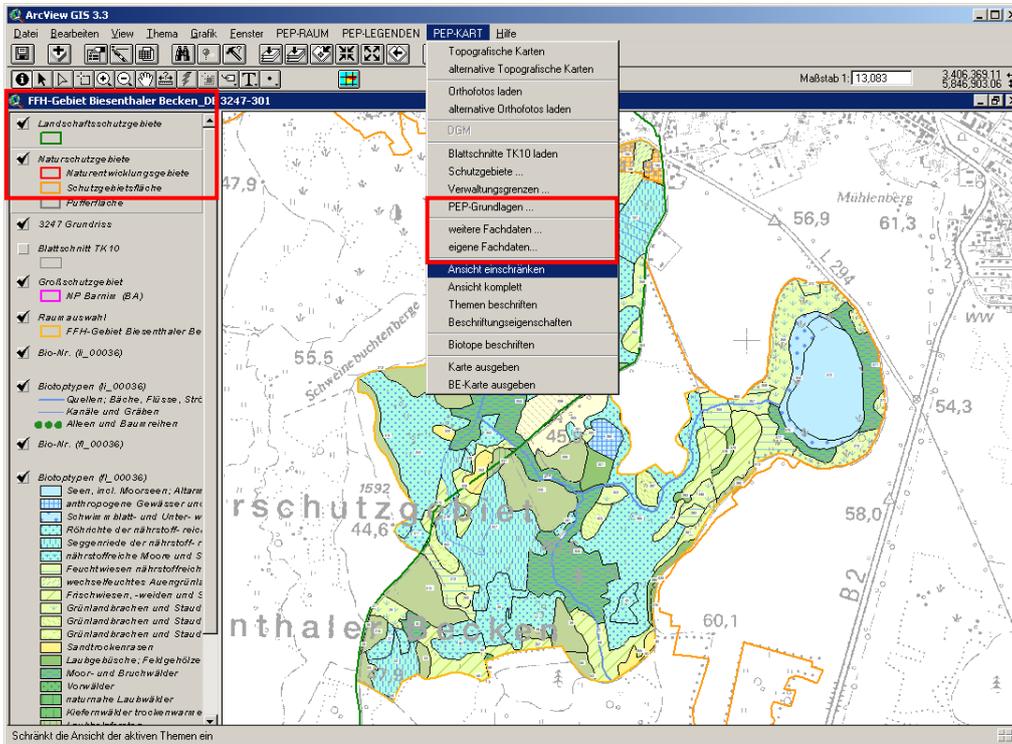


Abb. 14: View mit NSG und LSG-Grenzen

⇒ Einige Themen werden schraffiert, bei anderen wird die Grenze farbig dargestellt.

- Mit PEP-KART geladene Themen beschriften: Themen (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete) aktivieren → Menü "PEP-KART | Themen beschriften" → Beschriftungsoption (Name oder Nummer) auswählen (Abb. 15)

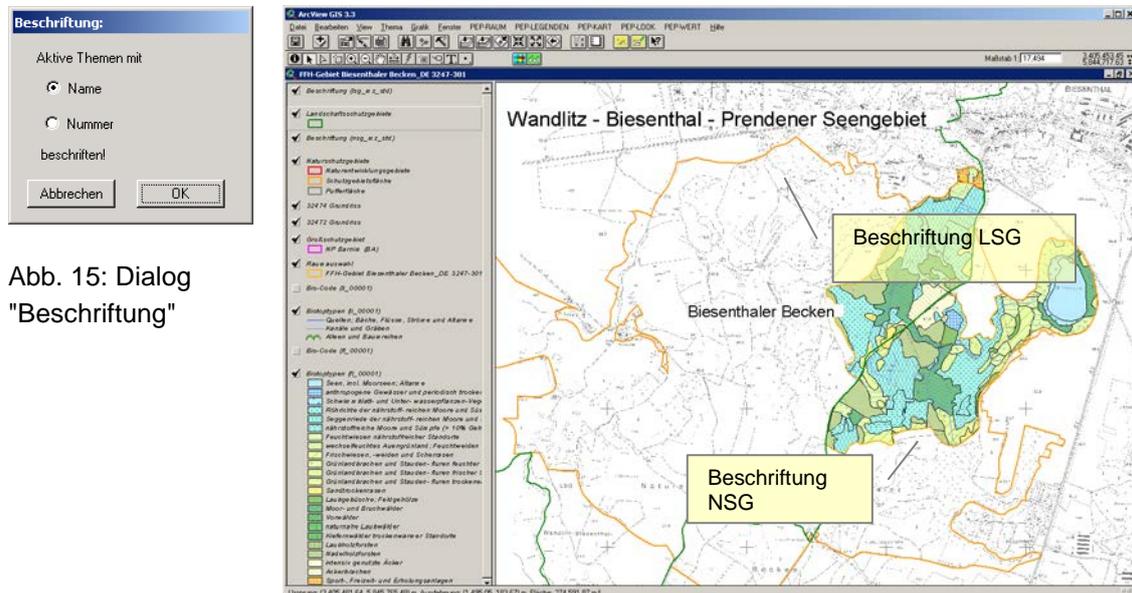


Abb. 15: Dialog "Beschriftung"

Abb. 16: Beispiel für die Beschriftung der Themen "Naturschutzgebiete" und "Landschaftsschutzgebiete"

### Arbeitsschritte für die Erstellung von Karten im Standard-Layout

- **Ausgabe PEP-VIEW-Standard-Layout: Menü "PEP-KART | Karte ausgeben"**

→ **Button "runden"** (Koordinaten auf 500 m auf- bzw. abrunden) → **Button "weiter"** (Abb. 17)

Abb. 17: Dialog „Einstellung Koordinaten fürs Layout“ (Koordinaten für gewählten Ausschnitt)

→ **Einstellungen fürs Kartenlayout** (Abb. 18) → **Schaltfläche "Karte erstellen"**

Abb. 18: Dialog "Kartenlayout"

⇒ Standard-Hinweise zur Drucker-Überprüfung können mit ja bestätigt werden.

→ **Ergebnis** (Abb. 19): Layout mit den im Dialog (Abb. 18) eingetragenen Texten und Elementen

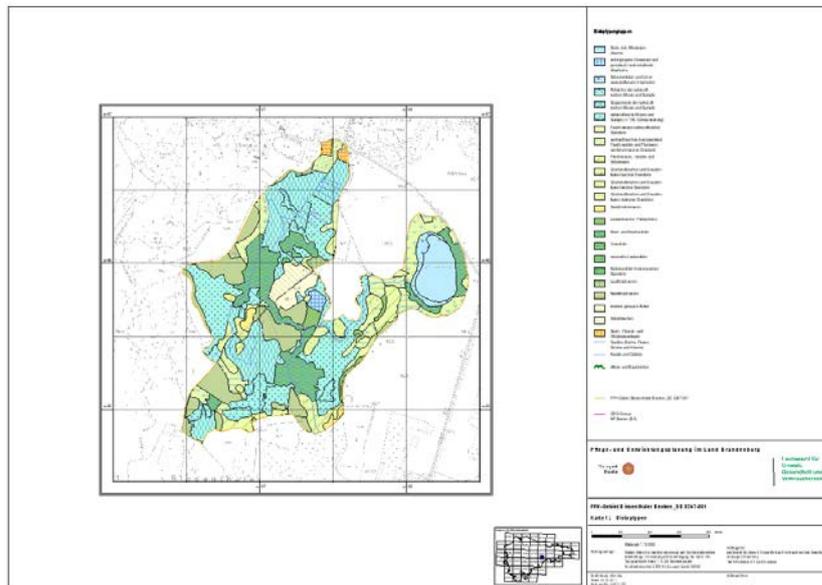


Abb. 19: Standard-Kartenlayout für Biotoptypenkarte (FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken")

- ⇒ Im Layout werden nur die Themen dargestellt, die im View sichtbar geschaltet wurden.
- ⇒ Sollten diese nach Kartenerstellung nicht im Viewrahmen des Layouts erscheinen, sollte in den Viewrahmen gezoomt werden (Darstellungsproblem in ArcView).
- ⇒ Es wird die Legende übernommen, die zuletzt mit "PEP-LEG" erstellt wurde.

- Schließen des Kartenlayouts

## 1.6 PEP-LOOK (Anzeige von Biotopinformatoren)

### Ziel

- Auskunftsmodule zur schnellen und übersichtlichen Anzeige einer Datenauswahl aus den Biotopkartierungsdaten (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-LOOK)
- Anzeige der Informationen aus der Biotopkartierung für ausgewählte Biotope

### Arbeitsschritte

- **Anzeige von Biotopinformatoren nach Kartierbogen** für ausgewählte Biotope:  
**Aktivierung eines Biotopthemas** (Es darf nur ein Biotopthema aktiv sein, sonst erscheint der Button grau (inaktiv))



Abb. 20: PEP-LOOK-Buttons

→ grünen Button  in der Werkzeugleiste mit gehaltener linker Maustaste **nach unten aufklappen** (Abb. 20)

→ **Klick auf Button für Grundbogen** 

→ **Anklicken eines Biotops im View** → Anzeige der Biotopinformatoren im **Standard-Anzeige-Dialog** für den Grundbogen (Abb. 21)

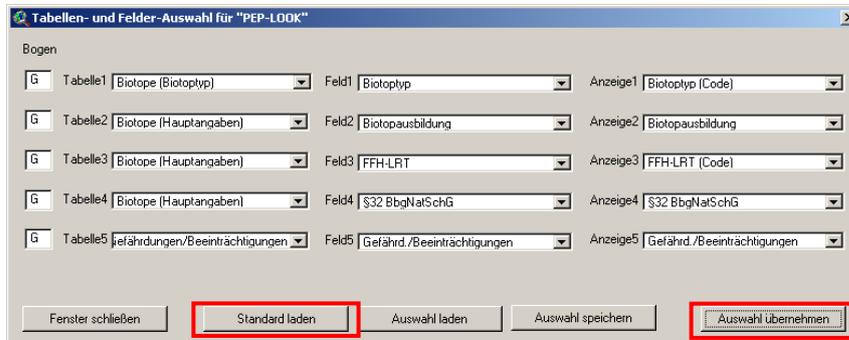
Abb. 21: Anzeige-Dialog "Grundbogen"

**Klick in die Felder** → Anzeige Text für codierte Daten (Abb. 22) oder Tabellen

Abb. 22: Textanzeige zur codierten Information

Die Standard-Anzeige-Dialoge stehen auch für den **Waldbogen** , den **Fließgewässerbogen**  und den **Standgewässerbogen**  zur Verfügung. Für den Fließgewässer- und Standgewässerbogen werden Access-Berichte erstellt.

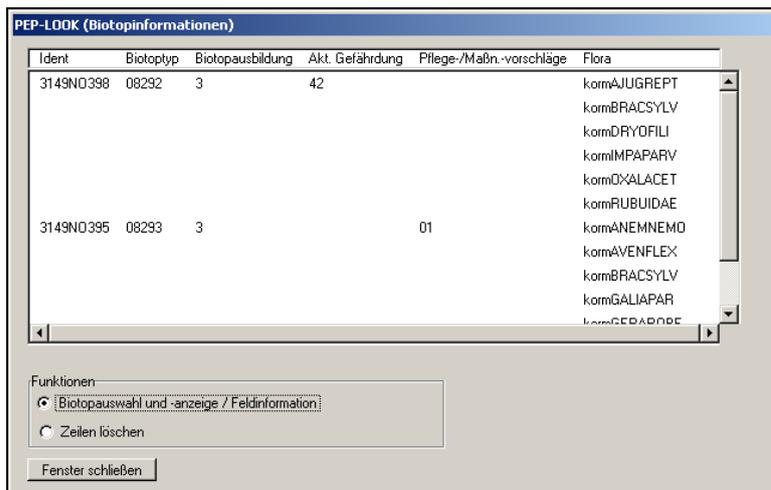
- **Anzuzeigende Informationen aus den Bögen selbst zusammenstellen:** Menü "PEP-LOOK | Felder wählen" (Tabellen und Felder bestimmen, aus denen Biotopinformationen im Info-Fenster angezeigt werden sollen)



→ Einstellung im Dialog:  
**"Standard laden"**  
und **"Auswahl übernehmen"**  
(Abb. 23)

Abb. 23: Tabellen- und Felder-Auswahl mit Standard-Einstellung

→ Anklicken grüner Button "PEP-LOOK mit gewählten Feldern"  in der Werkzeugleiste des Views → Klicken auf ein Biotop, für das die Informationen angezeigt werden sollen



Zur Anzeige der Texte auch hier in die Felder auf die codierten Informationen klicken.

Abb. 24: Info-Fenster PEP-LOOK (Biotopinformationen)

- ⇒ Die Anzeige funktioniert auch für mehrere Biotope (Biotope mit gedrückter Umschalttaste selektieren).

## 1.7 PEP-WERT (Auswertung der Biotopkartierungsdaten)

### Ziel

- Qualitative und quantitative Auswertung (naturschutzfachliche Bewertung) der erhobenen Biotopkartierungsdaten Brandenburgs nach verschiedenen Kriterien sowie ein statistischer Überblick über die wichtigsten Biotopkriterien (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-WERT)

## Arbeitsschritte

- **Gebiets-Auswertung** (Wordbericht mit zusammenfassender Bewertung für ein Gebiet, nur für Raumauswahl-Themen): **Menü "PEP-WERT | Gebiets-Auswertung"** → **Auswahl der auszuwertenden Kriterien** (Abb. 26) → **Button "Start"**



Abb. 26: Dialog "Auswertungen"

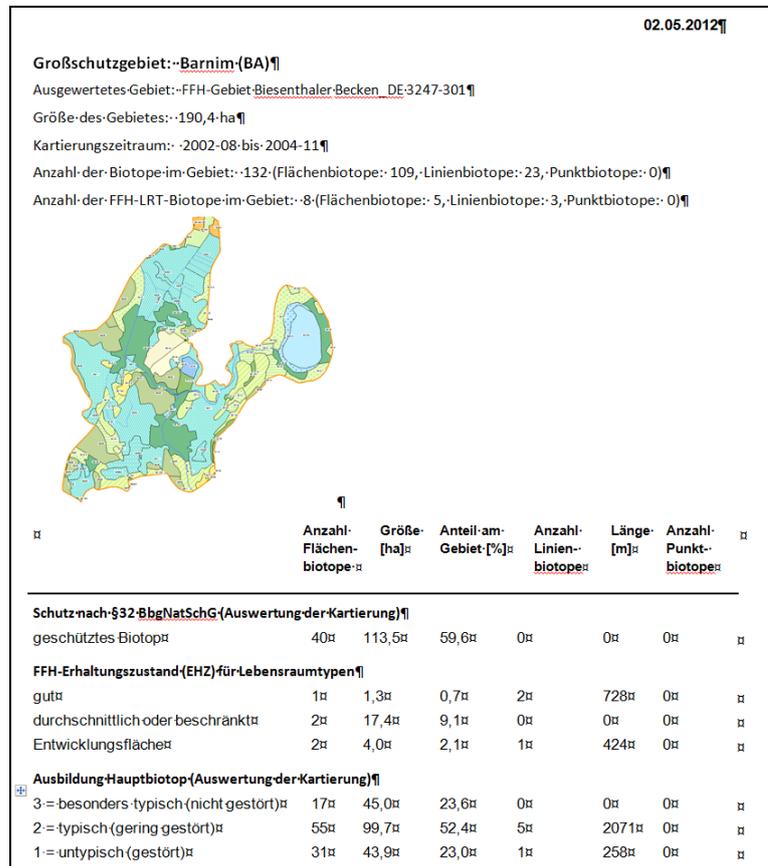
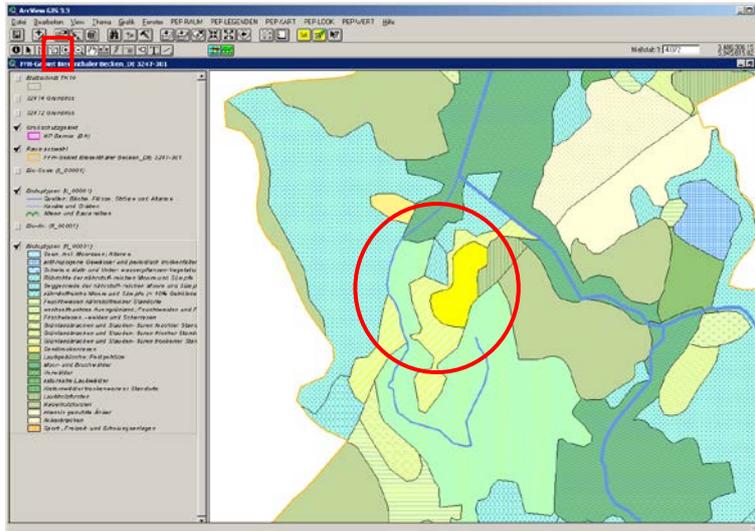


Abb. 25: Auswertungsbericht für FFH-Gebiet Biesenthaler Becken

→ Word wird automatisch geöffnet und der Auswertungsbericht wird erstellt (Abb. 25).

- ⇒ Die Erstellung des Berichts kann etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wechseln Sie während der Report-Erstellung nicht in ein anderes Word-Dokument!

- **Einzel-Biotop-Auswertung** (Wordbericht mit Einzelinformationen für selektierte Biotop)

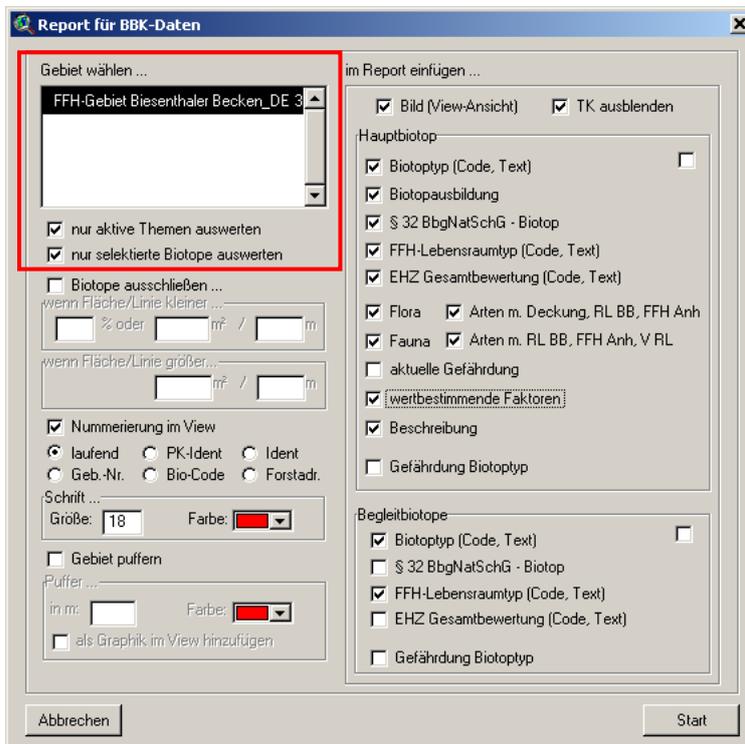


→ ein oder mehrere Biotop(e) mit dem ArcView-Auswahl-Werkzeug "Objekt auswählen"  selektieren (mehrere Biotope selektieren: Umschalttaste gedrückt halten und Biotope nacheinander anklicken) (Abb. 27)

Abb. 27: View mit selektierten Biotopen

⇒ Wählen Sie nicht zu viele Biotope, da der Report mitunter recht lang werden kann, z.B. wenn Flora-Arten mit ausgegeben werden sollen.

→ Menü "PEP-WERT | Einzel-Biotop-Auswertung"



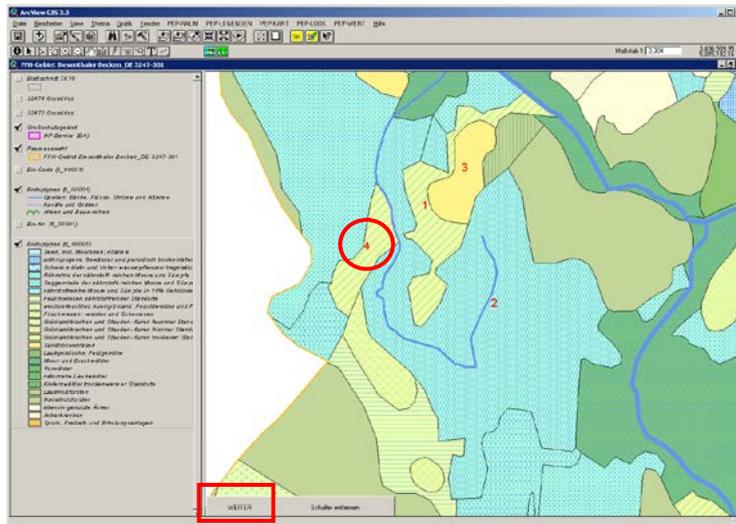
→ Auswahl der auszuwertenden Kriterien (Abb. 28)

**ACHTUNG! Wichtige Einstellungen:**

"Gebiet wählen...", da sonst Schaltfläche "Start" nicht aktiviert wird; bei vorgenommenen Selektionen **"nur selektierte Biotope auswerten"**!

→ Schaltfläche "Start"

Abb. 28: Dialog "Report für BBK-Daten" mit eingestellten Kriterien



→ automatische Nummerierung der selektierten Biotope im View (Abb. 29) → Nummerierung kann per Hand verschoben werden  
→ **Schaltfläche "Weiter"**

Abb. 29: View mit nummerierten Biotopen (hier laufende Nummerierung)

⇒ "Schalter entfernen" → Nutzung der Funktion zum Beschriften der Biotope mit Gebietsnummer, Ident, Biotoptypencode oder Forstadresse

→ automatische Erstellung des Word-Auswertungsberichtes (Abb. 30)

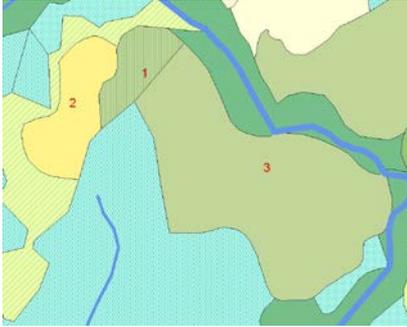
<p><b>FFH-Gebiet Biesenthaler Becken</b></p> <p>Gebietsfläche = 190,41 ha, das entspricht 0,26 % des GSG/Gebiets</p> <p>Kartierungszeitraum: 2002-08 bis 2003-10</p> 	<p><b>Folgende Biotope sind auf der Auswertungsfläche betroffen:</b> <b>(2) Flächen-Biotop: BA03001-3247NO0307</b></p> <p>10,9 ha (100,0%) von 10,9 ha (Gesamtgröße des Biotops)</p> <p><b>Biotoptyp:</b> 04530: Seggenriede mit überwiegenden rasig wachsenden Großseggen nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe</p> <p><b>Gesetzlicher Schutz nach BbgNatSchG</b> geschütztes Biotop</p> <p><b>FFH-LRT gemäß Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie</b> 0: kein FFH-Lebensraumtyp</p> <p><b>Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes des FFH-LRT</b> -1: k.A.</p> <p><b>Ausbildung:</b> besonders typisch (nicht gestört)</p> <p><b>Wertbestimmende Faktoren:</b> Besondere Prägung des Landschaftsbildes</p> <p><b>Flora:</b> Gesamt 48, davon ROTE LISTE Brandenburg: Kategorie 2: 1 Kategorie 3: 7</p> <p><b>Arten-Flora [Deckungsgrad] (Rote Liste Brandenburg) (Anhänge II/IV FFH-Richtlinie),</b> Alnus glutinosa - Schwarz-Erle [+] Arrhenatherum elatius - Glatthafer [1] Carex acutiformis - Sumpf-Segge [1] Carex appropinquata - Schwarzschof-Segge [+] (3) Carex gracilis - Schlank-Segge [4] ...</p>
--	--

Abb. 30: Ausschnitt aus einem Einzel-Biotop-Report

- **Lebensraumtypen-Auswertungsberichte und -diagramme sowie Tabellenausgabe für die Berichtserstellung** für ein Raumauswahlgebiet: **Menü "PEP-WERT | LRT-Tabellen"** → automatischer Report der erforderlichen Angaben in eine **Auswertungs-Tabelle** in Word, die automatisch geöffnet wird (Abb. 32)

→ im Dialog auswählen:

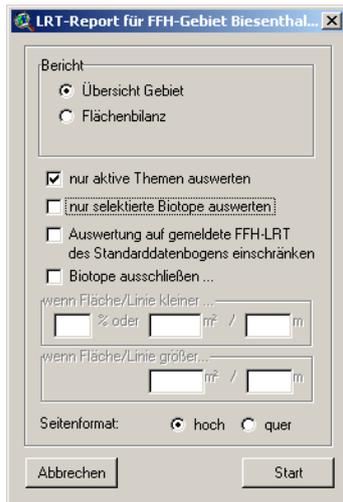


Abb. 31: Dialog für Report FFH-Lebensraumtypen

→ **Tabelle:** Vorkommen von Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie und deren Erhaltungszustand im FFH-Gebiet Biesenthaler Becken\_DE 3247-301 (Beispiel Abb. 32)

Tabelle: Vorkommen von Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie und deren Erhaltungszustand im FFH-Gebiet Biesenthaler Becken\_DE 3247-301 - Übersicht - (Auswertung selektierter Biotop)

FFH-LRT	EHZ	Anzahl LRT-Hauptbiotop (E, Li, Pu)	Flächenbiotop (E) [ha]	Fl.-Anteil am Gebiet (E) [%]	Linienbiotop (Li) [m]	Punktbiotop (Pu) [Anzahl]	Begleitbiotop (bb) [Anzahl]
3150		Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <u>Magnopotamions</u> oder <u>Hydrocharitions</u>					
	B	1	1,3	0,7			
91E0		<u>Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnus incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</u>					
	C	1	9,6	5,0			
<b>Zusammenfassung</b>							
FFH-LRT		2	10,9	5,7			
Biotop		4	14,9				

Weitere LRT "Entwicklungsfläche" (Zustand E)

FFH-LRT	Zst.	Anzahl LRT-Hauptbiotop (E, Li, Pu)	Flächenbiotop (E) [ha]	Fl.-Anteil a. Geb. (E) [%]	Linienbiotop (Li) [m]	Punktbiotop (Pu) [Anzahl]	Begleitbiotop (bb) [Anzahl]
6510		<u>Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</u>					
	E	2	4,0	2,1			
<b>Zusammenfassung</b>							
FFH-LRT		2	4,0	2,1			
Biotop		4	14,9				

Abb. 32: Beispiel für FFH-Lebensraumtypen-Tabelle (hier: Übersicht mit EHZ)

- Artenreports: **Menü „PEP-WERT | Artenreport“** → automatische Ausgabe der Artenreports in Word

→ im Dialog auswählen:



Abb. 33: Dialog für die Artenausgabe

→ **Tabelle:** Floraarten für FFH-Gebiet Biesenthaler Becken... " (Beispiel Abb. 34)

Tabelle: Floraarten für FFH-Gebiet Biesenthaler Becken\_DE 3247-301 (Auswertung selektierter Biotope)

PK-Ident	wiss. Name	dt. Name	Deck.	FFH RL Anh. II	FFH RL Anh. IV	RL D	RL Bbg	BArtschV
BA03001-3247NO0278	<u>Achillea millefolium</u>	Gewöhnliche Schafgarbe	1					
	<u>Armeria elongata</u>	Gemeine Grasnelke	1			3		
	<u>Arrhenatherum elatius</u>	Glatthafer	1					
	<u>Daucus carota</u>	Wilde Möhre	2					
	<u>Galium verum</u> agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1					
	<u>Holcus lanatus</u>	Wolliges Honiggras	3					
	<u>Leontodon autumnalis</u>	Herbst-Löwenzahn	2					
	<u>Plantago lanceolata</u>	Spitz-Wegerich	1					
	<u>Ranunculus acris</u>	Scharfer Hahnenfuß	1					
	<u>Rubus fruticosus</u> agg.	Agg. Brombeere	+					

Abb. 34: Beispiel für die Artenausgabe Flora

- **BBK-Berichte:** Menü "PEP-WERT | **BBK-Berichte**" → automatische Ausgabe der erforderlichen Angaben in **Access-Berichte** und **PDF-Dateien**.

→ im Dialog auswählen:



Abb. 35: Dialog für BBK-Berichte

→ PDF-Datei: Auswertung Grundbogen  
(Beispiel Abb. 36)

Biotopkartierung im Land Brandenburg		Stammdaten	
<b>Grundbogen</b>		Verwaltungs-Nr.	BA0301-
Name: Streesse		Nr. TK: 10	3247ND
g.l.S. "Waldkamm"		Geb. Nr.	272
Datum: 03.03.2011 13:07:13		Kartenmaßstab	B
<b>Beschreibung</b> stark eutrophierter (hypertropher) See, geringe Sichttiefe, keine Wasserpflanzen sichtbar außer umfangreiche Seerosendecke (ca. 20 % der Seefläche = 3247ND0354), umgeben von Erlenbruch bzw. Schilfröhricht		<b>Hauptbiotop</b> Biotopcode: 021003 Biotopausbildung: 2 §32 Biot/NatSchG - Biotop Altern. Biotopcode: -1 FFH-Lebensraumtyp (LRT): 0 Habitatsstruktur: -1 Artenwert: -1 Beeinträchtigungen: -1 Gesamtbewertung: -1	
<b>Begleitbiotop</b> Biotopcode: Anzahl: Anteil %: Sit-Aus-bildung: § 32: Lebens-raumtyp: Habitat- strukture: Arten- wert: Beeinträch- tigung: Gesamt- wert: Beschreibung:		Luftbildnummer TK-Flugstreifen Bildnr.	
<b>Oberflächenstruktur</b> Relief: 71 Exposition: 0 Hangneigung: 1	<b>Vegetation (Deckungsgrad)</b> % Baumschicht: 0 Strauchschicht (nur Offenlandsbiotop): 0 Gras-/Krautschicht: 0 Moosschicht: 0 ohne Vegetation: 0	<b>Bewertungs- und Planungsvorschläge</b> Gütigkeit: Pflege- und Instandhaltung: Dringlichkeit: Wertest. Faktoren: 9 401 -1 100	
<b>Fauna</b> Wissenschaftlicher Name: Deutscher Name: Bemerkung:			
<b>Bemerkungen</b> Wasserspiegel infolge Bienenstaus im Pflanzfließ um ca. 30 cm erhöht, absterbende Uferbäume			
Name: Datum: 16.08.2002		Waldbogen: <input type="checkbox"/> Vegetationsbogen: <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässerbogen: <input type="checkbox"/> Erst-Folgeaufnahme: <input type="checkbox"/> Standgewässerbogen: <input type="checkbox"/> Zusätzliche Erhebungen: 2 Moorbogen: <input type="checkbox"/>	

Abb. 36: Beispiel für Ausgabe des Grundbogens

- **BBK-Berichte: Menü "PEP-WERT | BBK-Berichte Excel-Report"** → automatische Ausgabe der BBK- und Planungs-Berichte in Excel-Tabellen.

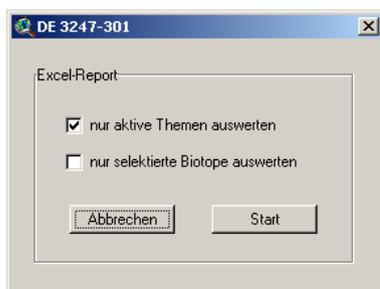


Abb. 37: Dialog zur Angabe auszuwertender Themen/Planotope

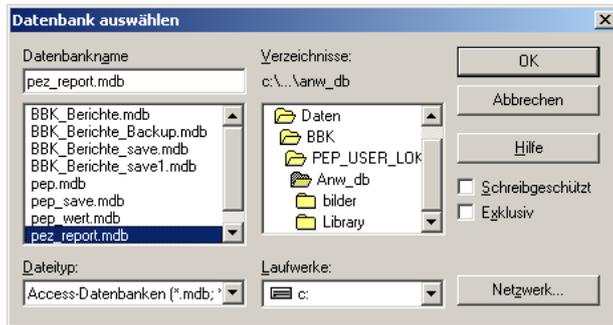


Abb. 38: Auswahl der Report-Datenbank

→ Die Datenbank „pez\_report.mdb“ im Verzeichnis „... \pepgis\_user\ PEP\_USER\_LOKAL\ Anw\_db“ auswählen



Abb. 39: Access-Datenbank mit Formular zur Datenausgabe

→ Schalter „1. Tabellen verknüpfen“ (Verknüpfung muss für jedes Gebiet nur einmalig erfolgen)



Abb. 40: Formular zum Verknüpfen der Tabellen

→ Schalter „Tabellenverknüpfungen aus ArcView übernehmen...“, Häkchen bei „Auslesen aus ODBC-Datenquelle“ setzen

(alternativ können beliebige Datenbanken über die 3 Schalter eingebunden werden)

→ Schalter „Formular schließen“

Abb. 41: Access-Datenbank mit Formular zur Datenausgabe

unter 3. Excel-Export  
– Biotopdaten  
→ Schaltfläche „b.  
**Standard-Berichte**“

(Hinweis: Ausgabe der  
Planungsdaten unter 2.  
Excel-Report;  
Ergebnistabelle:  
Report\_Planungsdaten.  
xls)

Abb. 42: Formular zur Artenausgabe

→ Auszugebende  
Arten auswählen

→ Schalter „**Excel-  
Export starten**“

→ Im folgenden  
Dialog Datei  
„**Report\_Biotopd  
aten.xls**“  
auswählen

➔ Ausgabe der Ergebnistabellen in Excel

(Beim Export wird im gleichen Anwenderverzeichnis für jede gewählte Tabelle automatisch eine Excel-Datei mit Gebietsbezeichnung und Tabellenname abgelegt.)

Abb. 43: Excel-Datei „Report\_Biotopdaten.xls“

## 1.8 PEP-SEL (Selektion von Biotopen im View)

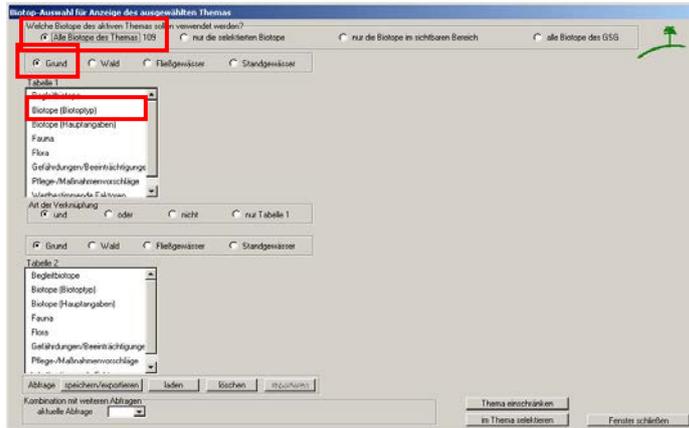
### Ziel

- Abfragen auf den Datenbestand: interaktive Auswahl von Biotopen mit selbst zu wählenden Biotopeigenschaften des Sachdatenbestandes der Biotoptypenkartierung (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-SEL)
- Verwaltung (Speichern / Laden) von erstellten Abfragen

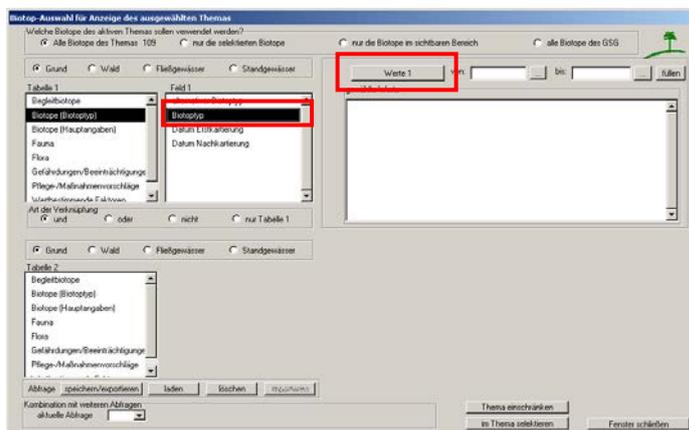
### Arbeitsschritte

zur Anzeige der Gewässer- und Moor-Biotope im FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken", die durch Entwässerung gefährdet sind:

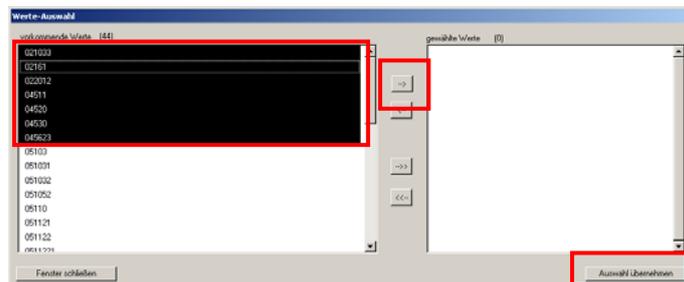
- **Selektion von Biotopen** (Gewässer-Biotope: Biotopcode "02\*"; Moor-Biotope "04\*" und Entwässerung: Code "12"): **ein** **Biotopthema (Flächen-, Linien- oder Punktthema)** aktivieren → **Selektionsbutton** **Sel** **aktivieren** → Dialog zur Biotopauswahl → **Einstellung der Biotopinformatoren** für die gewünschte Selektion



- **Einstellung auszuwertende Biotop**  
**"Alle Biotop des Themas"** (Anzeige Anzahl Biotop) → **Kartierbogen "Grund"**
- **in Listenfeld Tabelle 1** (Tabellen aus der Biotopkartierungsdatenbank) **"Biotop (Biototyp)"** (Tabelle mit Biototypencodes) **wählen**



- **in Listenfeld Feld 1** „Biototyp“ wählen
- **Schalter "Werte 1"** für die Auswahl der Biototypen
- **"Biototypencodes"** wählen
- Auswahl im Dialog (s.u.)  
oder
- Einstellung von **Wertebereichen** (von - bis → Schalter „füllen“)



- **Auswahl der Biototypen "02\*" und "04\*"** (im linken Fenster mit Umschalttaste markieren) → Übernahme mit **Schalter** → **Schalter "Auswahl übernehmen"**

⇒ Im Dialog werden nur die Werte (hier Biotopangaben) zur Auswahl zur Verfügung gestellt, die für die ausgewählten Biotop tatsächlich vorkommen).

Art der Verknüpfung  
 und     oder     nicht     nur Tabelle 1

- Art der **Verknüpfung** "**Und**" (in der Leiste unter der oberen Tabelle) festlegen

- gleiches Verfahren für Tabelle 2 / Feld 2 und Werte 2: Auswahl der Gefährdung (Entwässerung)

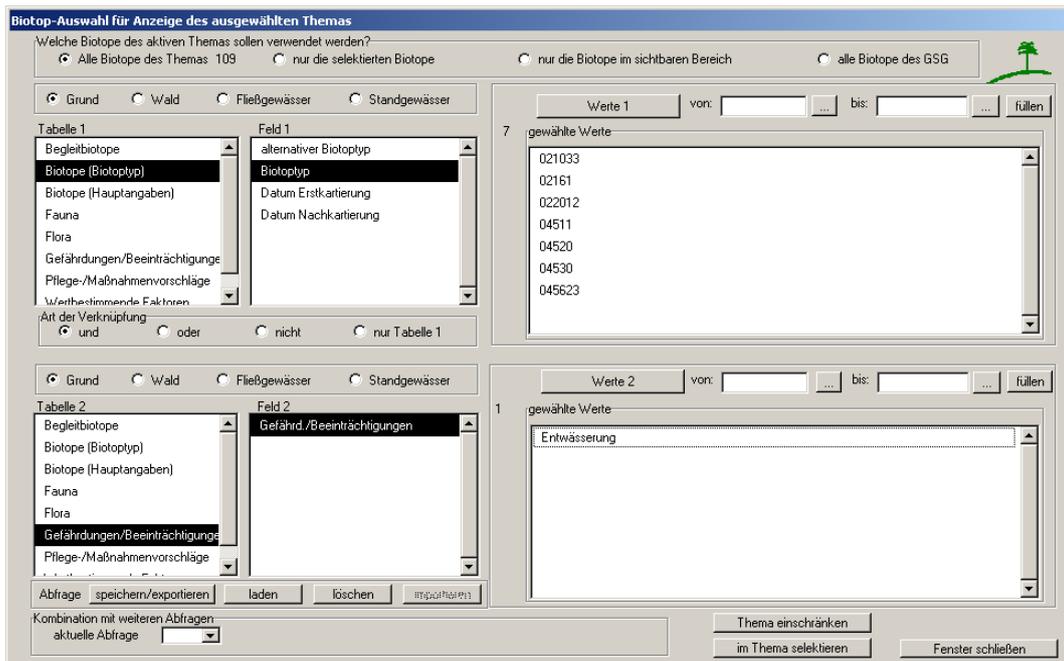


Abb. 44: Abfrage-Dialog mit gewählten Tabellen, Feldern und Werten

- ggf. **Abfrage zur Wiederverwendung und/oder zur Verknüpfung** mit anderen Abfragen speichern → **Schalter "speichern/exportieren"** → Eingabe Abfragenname und Bemerkung (Abb. 45)



Abb. 45: Dialog "Abfrage speichern"

- ⇒ Achtung: Die hier erstellte Abfrage ist nicht allgemeingültig, da bei der hier erstellten Abfrage nur Biototypen Berücksichtigung fanden, die im FFH-Gebiet "Biesenthaler Becken" kartiert wurden. Gültig für das gesamte Gebiet sind nur die Abfragen, bei denen die Einstellung im Dialog "alle Biotope des GSG" vorgenommen wurde.

- Anzeige der gewählten Biotope: Schalter "Thema einschränken" → Anzeige der ausgewählten Biotope im View (Abb. 46)

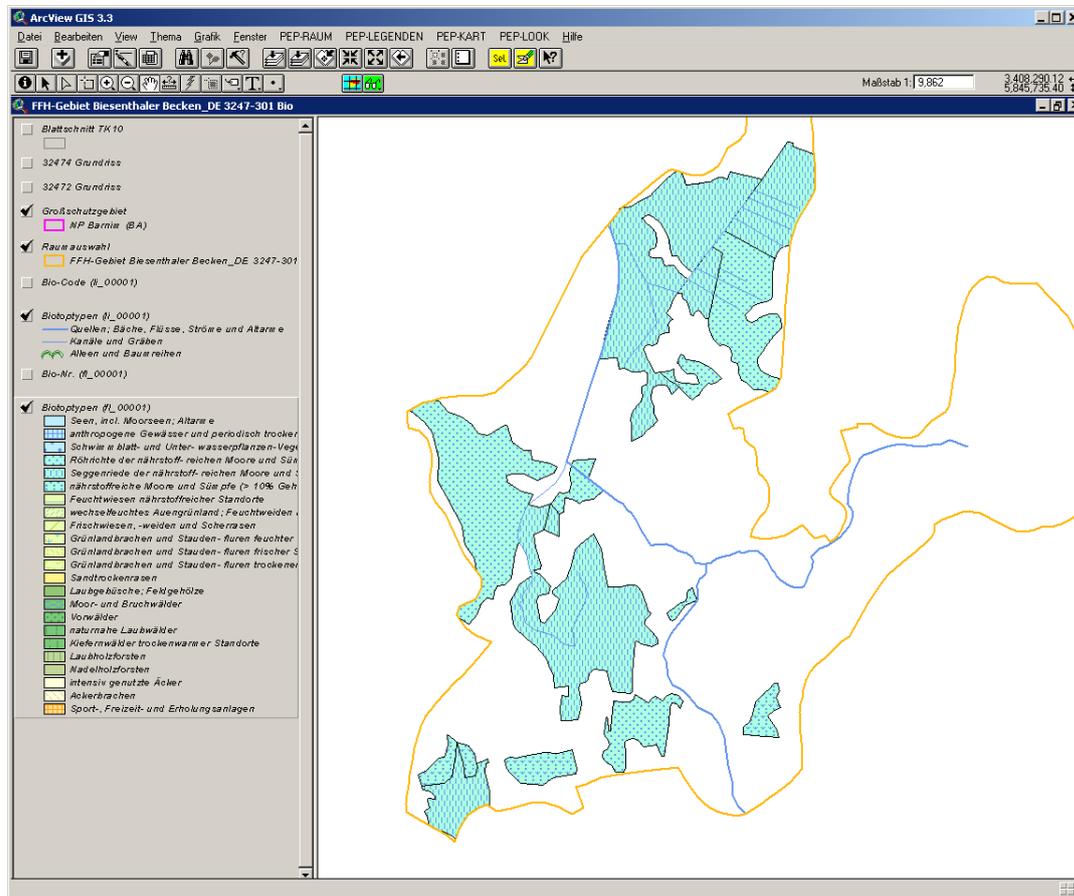


Abb. 46: Anzeige der Biotope, die durch die Abfrage ermittelt wurden

- ⇒ Sollen die umgebenden Biotope im View wieder eingeblendet werden, ist der Button  in der Werkzeugleiste zu verwenden. Die Auswahlanzeige wird damit aufgehoben.

## 1.9 PEP-PLAN (Eingabe, Bearbeitung und Anzeige von Planungsdaten)

### Ziel

- Erstellung und Fortschreibung von digitalen Entwicklungskonzepten auf der Grundlage der erhobenen Biotopkartierungsdaten (Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. PEP-PLAN)
- Einfache Erstellung und Bearbeitung von Planungsgeometrien ("Planotope"), Zuordnung von Attributen

## Arbeitsschritte

- Erweiterung PEP-PLAN über Datei | Erweiterungen laden
- Arbeitsgrundlage: View mit Flächen- und Linien-Biotopgeometrien des FFH-Gebietes "Biesenthaler Becken" und Legende „Biototypen“
- **Planungsgeometrien laden / erstellen: Menü "PEP-PLAN | Planotope laden oder erstellen"** → Planungsgeometrien ("Planotope") werden in den View geladen. Sind diese noch nicht vorhanden, werden sie auf Grundlage der Biotopgeometrien erstellt (für das gewählte Schutzgebiet, hier: NP Barnim). Die Erstellung der Planungsgeometrien erfolgt einmalig vor Planungsbeginn.



→ **Erstellung der Planotop-Shapes** für alle Geometrien (Fp, Lp, Pp) bestätigen



→ **Anlegen der Verzeichnisse** für alle Geometrien bestätigen

Planungsshapes werden als Themen im View angezeigt → Einschalten der Planotopthemen (z.B. Fp\_ba.shp), ggf. Zoomen auf aktuelles Thema

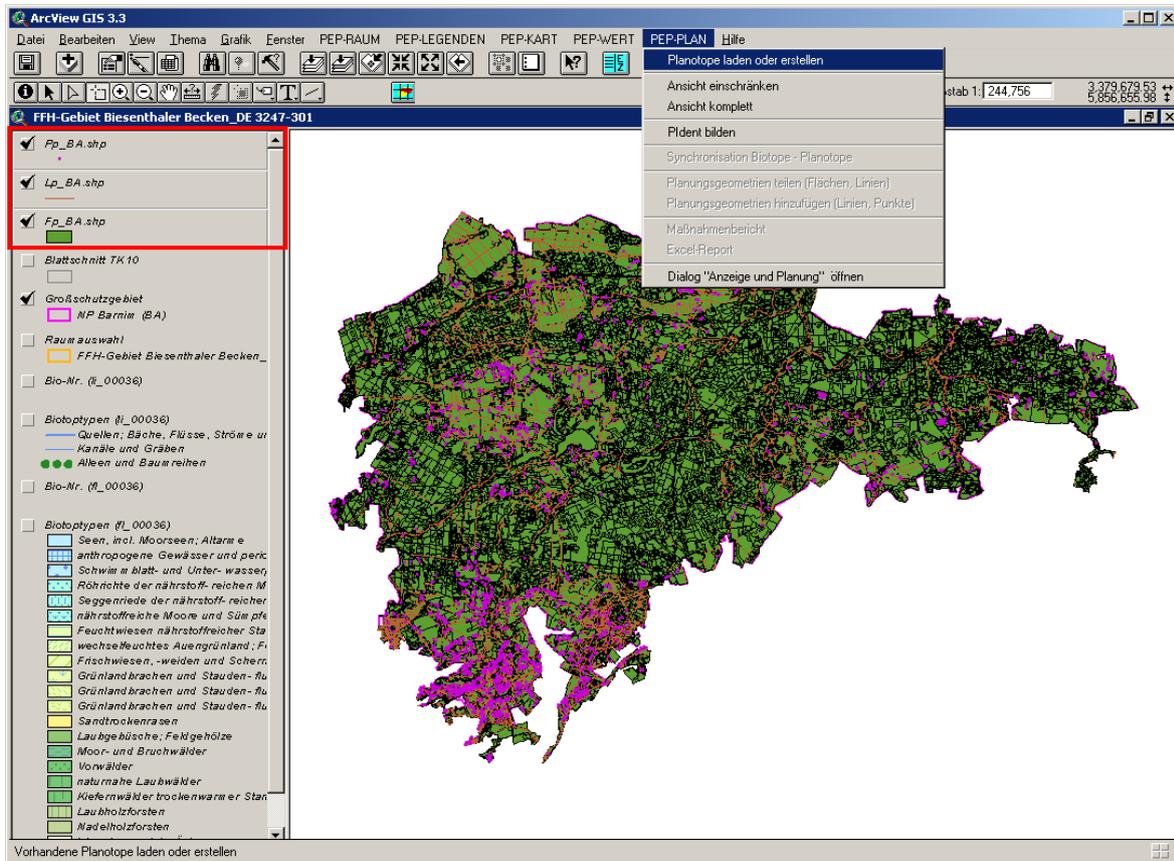


Abb. 47: View mit Planungsgeometrien für das GSG NP Barnim

- ⇒ Der Speicherort für Planungsdatenbank muss festgelegt und diese als ODBC-Quelle (PEZ\_XX) angemeldet sein (Datenbank sollte im Verzeichnis \GEB\_DATEN\Sachdaten\xx oder unter \PEP\_USER\_LOKAL\ liegen, Anmeldung ODBC-Quellen s. Benutzerhandbuch PEP-VIEW, Kap. Grundlagen – Anmeldung der Datenbanken)
- ⇒ Nach der Erstellung der Planungsgeometrien müssen einmalig P-Idents gebildet, in die Attributtabelle des jeweiligen Shapes eingetragen und die Tabelle PEZ\_xx in der Planungsdatenbank pez\_xx.mdb angelegt werden. Diese stehen dann bei jeder weiteren Bearbeitung zur Verfügung.
- **P-Idents bilden** → alle Planotophemen (Flächen- (Fp\_ba), Linien- (Lp\_ba), Punkte (Pp\_ba)) **aktivieren** → Menü "PEP-PLAN | Pldent bilden" (einmaliger Vorgang vor Planungsbeginn!)

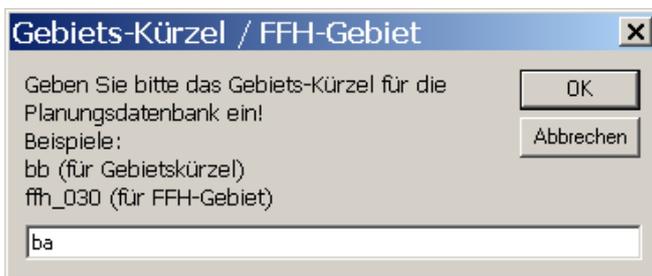


Abb. 48: Meldung über erfolgreichen Eintrag der P-Idents



Abb. 49: Aufforderung zum Starten der Update-Datenbank

- **Tabelle PEZ\_xx in der Planungsdatenbank pez\_xx.mdb anlegen** → Starten der Update-Datenbank "**Update\_PEZ\_NeueDB.mdb**" (einmaliger Vorgang vor Planungsbeginn!)



→ Gebietskürzel eintragen

⇒ In unserem Beispiel steht nun in der Planungsdatenbank pez\_ba.mdb die Tabelle PEZ\_BA zur Aufnahme der Planungsattribute zur Verfügung.

- **Planotop-Themen auf einen Raum einschränken: alle Planotopthemen** (Flächen (Fp\_ba), Linien (Lp\_ba), Punkte (Pp\_ba)) **aktivieren** → **Menü "PEP-PLAN | Ansicht einschränken"** auf das Raumauswahl-Gebiet, hier: FFH-Gebiet Biesenthaler Becken einschränken

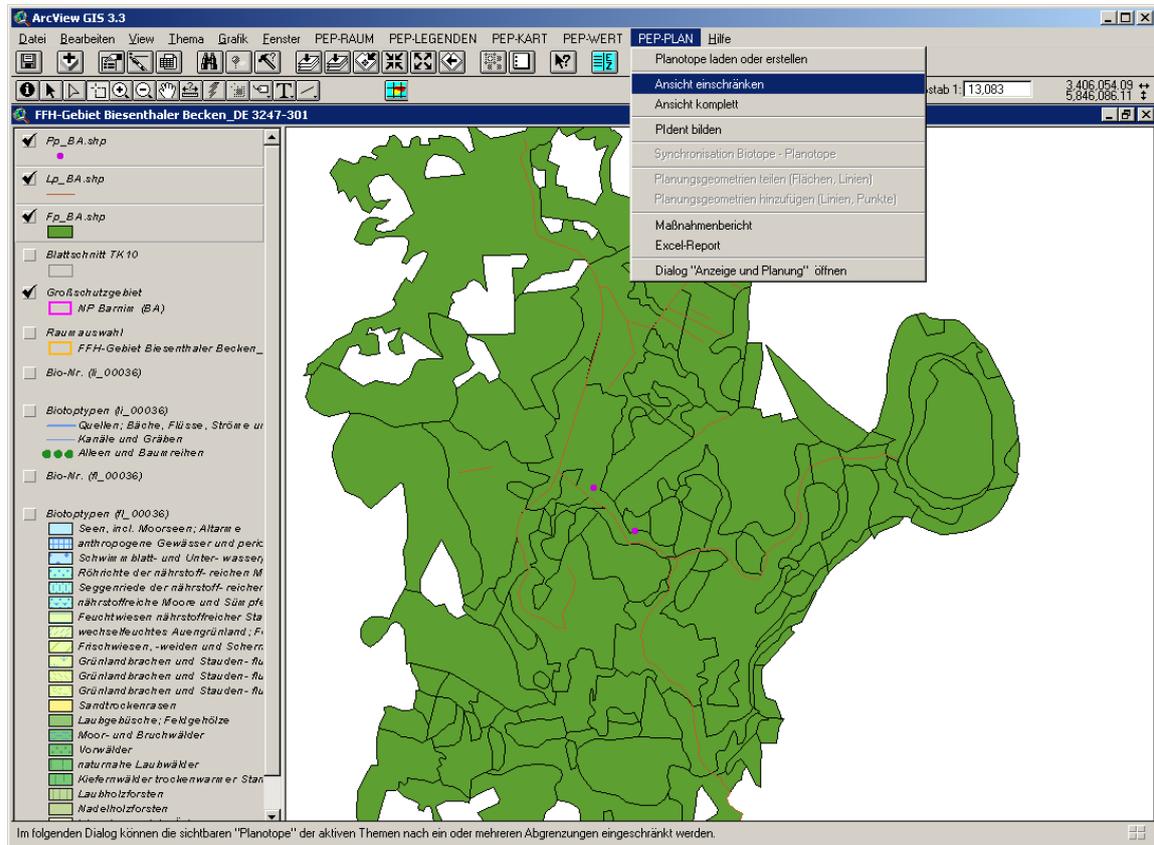


Abb. 50: View mit Planungsgeometrien, eingeschränkt auf FFH-Gebiet „Biesenthaler Becken“

⇒ Planungshilfe I: Auch wenn noch keine Planungsdaten vergeben wurden, kann jetzt die Legende Erhaltungs-/Entwicklungsziele geladen werden. Die Planotope ohne Ziel erscheinen transparent, so dass die darunterliegenden Biotopsignaturen erkennbar sind (s. Abb. 51). Gleichzeitig werden damit auch die Beschriftungsthemen zur Anzeige der Planotop-Nummern (P-Idents) geladen. Zu beachten ist, dass für die Arbeit mit PEP-PLAN immer ein Planungsthema aktiviert sein muss.

- **Entwicklungsziele und Maßnahmen planen:**

→ **ein Flächen-, Linien- oder Punkt-Planotop-Thema** (z.B. fp\_BA") **aktivieren**

→ **ein oder mehrere Planotope selektieren** (mit ArcView-Auswahl-Werkzeug

"Objekt auswählen" )

Zur Ansicht und Eingabe der Planungsattribute wird nun mit dem **Eingabedialog** gearbeitet (s. Abb. 52)

→ **Menü "PEP-PLAN | "Anzeige und Planung öffnen" oder Schaltfläche** 

⇒ Voraussetzung für eine Bearbeitung ist, dass die Datenbank pez\_xx nicht schreibgeschützt ist und dass Sie Bearbeitungsrechte besitzen.

⇒ Planungshilfe II: Die Anzeigedialoge zu Informationen der zugrundeliegenden Biotope (s.

PEP-LOOK) können über die Schaltflächen  im oberen Teil des Eingabedialogs geöffnet werden (s. Abb. 51).

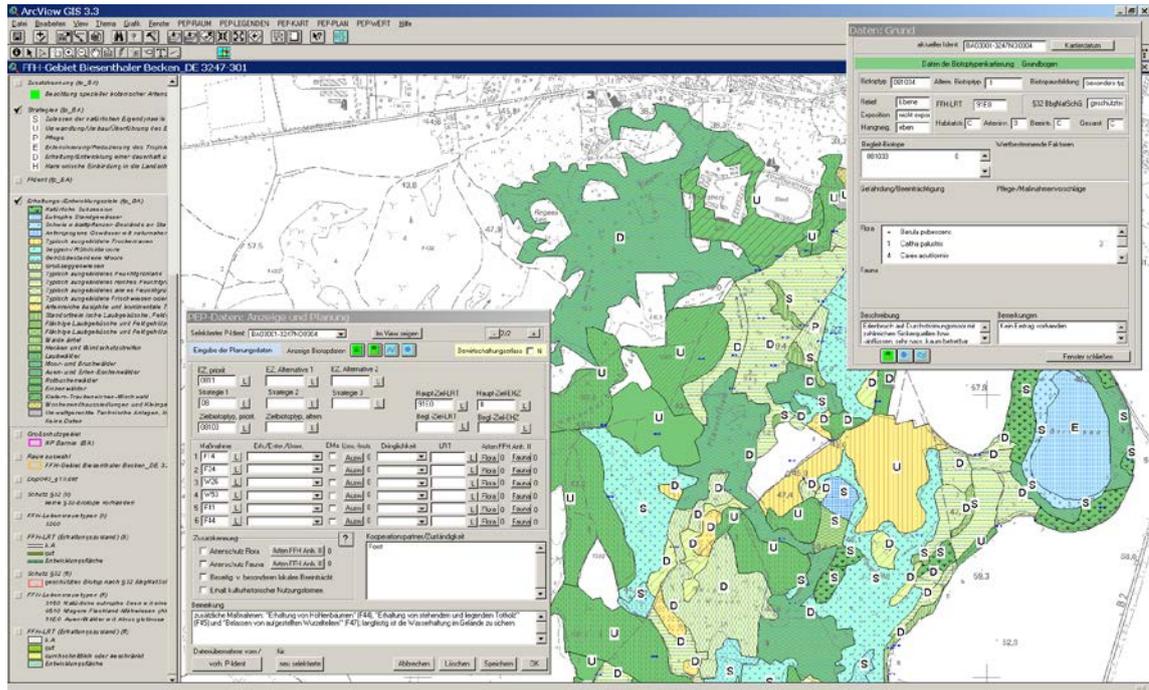


Abb. 51: View mit Planungsgeometrien, Ansicht der Entwicklungszielelegende und Dialogen zur Anzeige/Bearbeitung von Planungsdaten sowie Anzeige der Biotopkartierungsdaten

- Über den Eingabedialog (Abb. 52) werden die Attribute zu den Planotopen in die Datenbank geschrieben. Einige Informationen werden in verkürzter bzw. codierter Form angegeben. Beim Klick auf den jeweiligen "L"-Button rechts neben dem Codefeld wird die Referenzliste mit dem Kurztext angezeigt (Abb. 53). Nach Eingabe aller gewünschten Attribute für ein Planotop die Eingaben speichern.
  - ⇒ Hinweis: die über Auswahldialoge gewählten Umsetzungsinstrumente oder Arten können erst nach dem Speichern im Dialog angezeigt werden.

**PEP-Daten: Anzeige und Planung**

Selektierter P-Ident: BA03001-3247N00304    Im View zeigen    17.04.2012    - 1/1 +

Eingabe der Planungsdaten    Anzeige Biotopdaten    Bewirtschaftungserlass  N

EZ, priorit.    EZ, Alternative 1    EZ, Alternative 2  
 0811    L       L       L

Strategie 1    Strategie 2    Strategie 3    Haupt-Ziel-LRT    Haupt-Ziel-EHZ  
 08    L       L       L       L       L

Zielbiotyp, priorit.    Zielbiotyp, altern.    Begl.-Ziel-LRT    Begl.-Ziel-EHZ  
 08103    L       L       L       L

Maßnahme	Erh./Entw./Umw.	EMa	Ums.-Instr.	Dringlichkeit	Maß.-LRT	Maß.-Arten
1 F14	Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausw	1 langfristig	91E0	L Flora 0 Fauna 0
2 F24	Erhalt	<input type="checkbox"/>	Ausw	2 mittelfristig		L Flora 0 Fauna 0
3 W26	Entwicklung	<input type="checkbox"/>	Ausw	1 mittelfristig		L Flora 0 Fauna 0
4 W53	Erhalt	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausw	1 kurzfristig	91E0	L Flora 0 Fauna 0
5 F41	Erhalt	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausw	1 langfristig		L Flora 0 Fauna 1
6		<input type="checkbox"/>	Ausw	0		L Flora 0 Fauna 0

Zusatzkennung  ?  
 Artenschutz Flora (Anzeige Altdaten!) Arten 0  
 Artenschutz Fauna (Anz. Altdaten!) Arten 0  
 Beseitig. v. besonderen lokalen Beeinträcht.  
 Erhalt kulturhistorischer Nutzungsformen

Kooperationspartner/Zuständigkeit

Bemerkung  
 zusätzliche Maßnahmen: "Erhaltung von Höhlenbäumen" (F44), "Erhaltung von stehendem und liegendem Totholz" (F45) und "Belassen von aufgestellten Wurzelstüben" (F47); langfristig ist die Wasserhaltung im Gelände zu sichern.

Datenübernahme vom / für:  
 vorh. P-Ident    neu selektierte    Abbrechen    Löschen    Speichern    OK

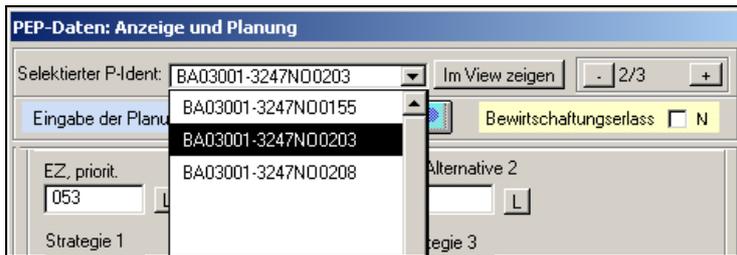
Abb. 52: Eingabedialog Planung

**Entwicklungsziele (Code + Text)**

- 06 Typisch ausgebildete Zwergstrauchheiden, Besenginsterheiden, Wacholdergebüsche
- 07 Standortheimeische Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
- 071 Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze
- 0711 Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze trockener Standorte
- 0712 Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze frischer Standorte
- 0713 Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte
- 072 Waldmäntel
- 073 Hecken und Windschutzstreifen
- 074 Alleen und Baumreihen
- 075 Alte Solitäräume und Kopfbaumreihen
- 076 Streuobstwiesen
- 077 Obstanlagen und Baumschulen mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
- 078 Obstbaumreihen und Obstbaumalleen
- 08 Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz
- 081 Laubwälder
- 0811 Moor- und Bruchwälder

Abbrechen    OK

Abb. 53: Anzeige der Referenzlisten zur Auswahl, Bsp. Entwicklungsziele



Wurden mehrere Planotope selektiert, so kann aus der Liste im oberen Teil des Dialogs die nächste zu beplanende Geometrie ausgewählt (Abb. 54) und im View gezeigt werden.

Abb. 54: Auswahl des Planotops

→ Nun können neue Eingaben vorgenommen oder „Datenübernahme vom vorherigen P-Ident“ gewählt werden (alle Daten des letzten werden für den aktuellen Planotop übernommen, alle Attribute können vor dem Speichern verändert werden).

- ⇒ Hinweis: für die Erstellung eines Bewirtschaftungserlasses ist oben rechts das Kontrollkästchen zu aktivieren. Danach stehen bei den Maßnahmen zusätzlich die BE-Maßnahmen (beginnend mit "N" – diese sind vorzugsweise zu benutzen) sowie eingeschränkte Kataloge für Entwicklungsziele und Umsetzungsinstrumente (nach BE-Muster) zur Verfügung!

- **Erstellung/Aktualisierung Entwicklungsziele-/Maßnahmenlegende: Menü "PEP-LEGENDEN | Entwicklungsziele" oder Menü "PEP-LEGENDEN | Maßnahmen"**

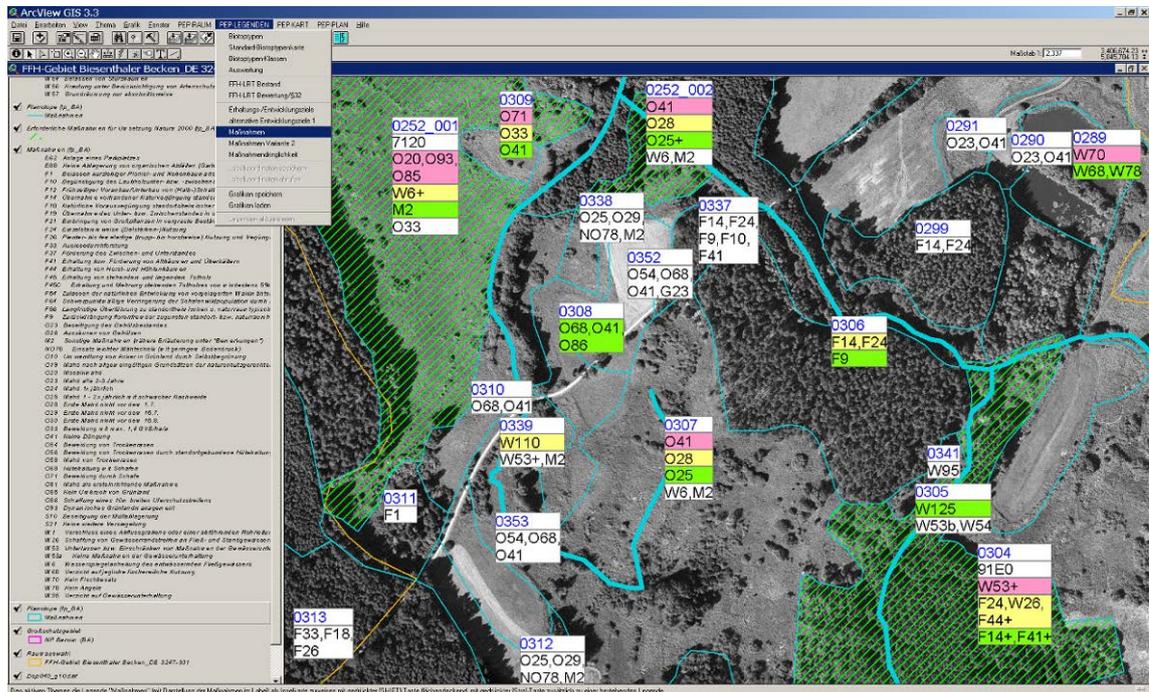


Abb. 55: View mit Maßnahmenlegende

- **Erstellung von Maßnahmentabellen → Menü "PEP-PLAN | Maßnahmenbericht"**  
→ ggf. Thema aktivieren und Geometrien auswählen → Auswahl des gewünschten Berichtes (Abb. 56); → Auswahl einer weiteren Gruppierung, z.B. einer Maßnahmenobergruppe (Abb. 57)

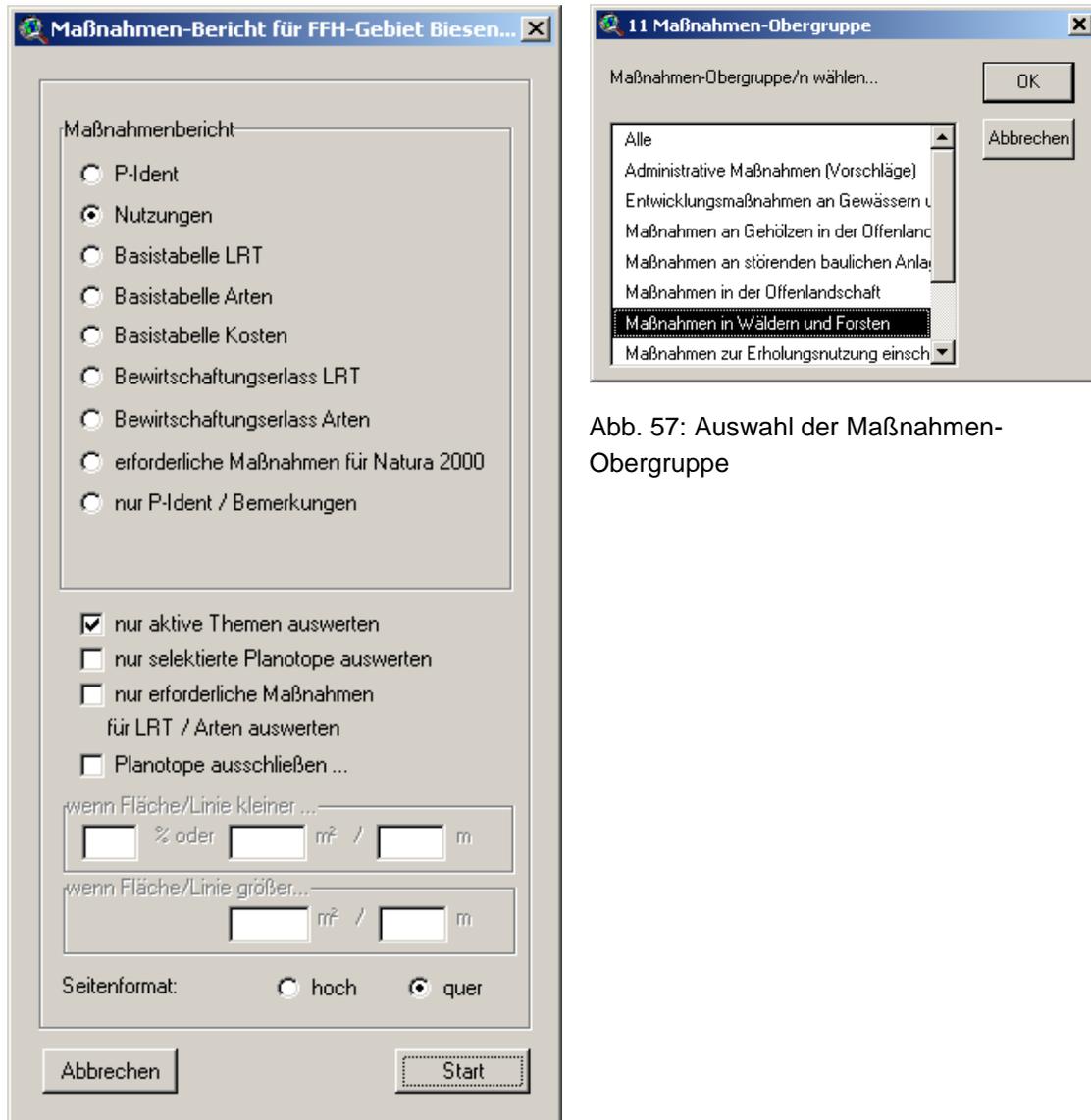


Abb. 57: Auswahl der Maßnahmen-Obergruppe

Abb. 56: Zusammenstellen eines Maßnahmenberichtes

Word wird automatisch geöffnet und der Bericht erstellt:

Tabelle: Beispiel einer Zuordnung der Maßnahmen und Umsetzungsinstrumente zu den Landnutzungen

Maßnahmen in Wäldern und Forsten							
Maßnahmen		Nr. (P-Ident)			Umsetzungs- instrumente	Dringlich- keit	Fläche [ha]
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.			
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3247NO	0208	Fläche			2,20
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3247NO	0254	Fläche		n. a.	9,56
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	3247NO	0208	Fläche			2,20
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3247NO	0254	Fläche		n. a.	9,56
F26	Plenter- bis femelartige (trupp- bis horstweise) Nutzung und Verjüngung	3247NO	0208	Fläche			2,20
F33	Auslesedurchforstung	3247NO	0208	Fläche			2,20
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	3247NO	0208	Fläche		mittelfristig	2,20
F41	Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern	3247NO	0254	Fläche		langfristig	9,56

- BBK-Berichte: **Menü "PEP-PLAN | Excel-Report"** → automatische Ausgabe der Maßnahmenberichte in Excel-Tabellen.

Aufruf und Verknüpfungen: siehe Abbildungen 37 bis 40

Abb. 58: Access-Datenbank mit Formular zur Datenausgabe

unter 2. Excel-Export  
– Planungsdaten →  
Schalter „b.  
**Standard-Berichte**“

Abb. 59: Formular Standard-Maßnahmenberichte

- ➔ Auszugebende Maßnahmen-Berichte auswählen
- ➔ Schalter „**Excel-Export starten**“
- ➔ Im folgenden Dialog Datei „**Report\_Planungsdaten.xls**“ auswählen

	Pldent	TK	Nr	Geometrie	Mass_Code	Mass_Bezeichnung	Umsetzungsnetznr
5	BA03001-3247N00203	3247N0	M203	Fläche	O25	Mähk 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide	
6	BA03001-3247N00203	3247N0	M203	Fläche	O29	Ernte Mähk nicht vor dem 15.7.	
7	BA03001-3247N00203	3247N0	M203	Fläche	O33	Beweidung mit max. 1,4 GVE/Ha/la	
8	BA03001-3247N00203	3247N0	M203	Fläche	V08	Wasserspiegelhebung des erdrosselnden Fließgewässers	
9	BA03001-3247N00203	3247N0	M203	Fläche	N078	BE als Ersatz leichter Mähtechnik (mit geringem Bodenruck)	
10	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standorttreuer Baumarten	
11	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	F24	Einzelstammweise (Zerstückel-)Nutzung	
12	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	V28	Schaffung von Gewässeranstößen an Fließ- und Stauungswässern	
13	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	V52	Unterlassen bzw. Entschärfen von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	
14	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	F41	Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern	
15	BA03001-3247N00204	3247N0	M204	Fläche	F1	Belassen kurzlebiger Pionier- und Nebensbaumarten	
16	BA03001-3247N00207	3247N0	M207	Fläche	82	Sonstige Maßnahmen (nähere Erläuterung unter "Bemerkungen")	
17	BA03001-3247N00206	3247N0	M206	Fläche	O10	Umwandlung von Acker in Grünland durch Selbstbegrünung	
18	BA03001-3247N00206	3247N0	M206	Fläche	O54	Beweidung von Trockenrasen	
19	BA03001-3247N00206	3247N0	M206	Fläche	O06	Hülmehaltung mit Schafen	
20	BA03001-3247N00206	3247N0	M206	Fläche	O41	Keine Düngung	

➔ Ausgabe der Ergebnistabellen in Excel

(Beim Export wird im gleichen Anwenderverzeichnis für jede gewählte Tabelle automatisch eine Excel-Datei mit Gebietsbezeichnung und Tabellenname abgelegt.)

Abb. 60: Excel-Datei „Report\_Planungsdaten.xls“